

---

# KOMPASS

## GLOBALES LERNEN IN RHEINLAND-PFALZ

---

Angebote  
für  
Schulen



**ELAN**

Entwicklungspolitisches  
Landesnetzwerk  
Rheinland-Pfalz

# — INHALT

1	Grußwort
3	Vorwort
4 – 95	Verzeichnis der Bildungsanbieter
96 – 97	Stichwortverzeichnis
98 – 99	Impressum

# GRÜßWORT

Wie so oft ist die Antwort eigentlich ganz einfach. Und wie so oft finden wir sie schon in einem Zitat von Mark Twain: „Natürlich interessiert mich die Zukunft. Ich will schließlich den Rest meines Lebens darin verbringen.“ Wir könnten ergänzen: Natürlich interessiert mich die Welt, ich will schließlich .... Die Frage zu Antwort und Ergänzung lautet: Wozu Nachhaltigkeit?

Die globalen Herausforderungen durch gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Ungerechtigkeit erfordern ein Umdenken und Handeln, wenn wir Zukunft und Welt bewahren wollen – für uns, aber auch für die, die nach uns kommen. Bildung ist ein Schlüssel für dieses notwendige Umdenken, weil Bildung grundlegend ist für die Akzeptanz von Veränderungsprozessen hin zu einer global nachhaltigen Entwicklung.

Weltweite Abhängigkeiten aufzeigen, eine Verbindung zwischen lokalen und globalen Entwicklungen herstellen und so zu einem weltoffenen, zukunftsorientierten und vernetzten Denken und Handeln beitragen: Wir in Rheinland-Pfalz unterstützen diese Ziele, indem wir Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als verpflichtendes Querschnittsthema in den Lehrplänen verankern und als Teil schulischer Qualitätsentwicklung verstehen.

BNE soll künftig in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften noch stärker systematisch verankert werden. Dabei unterstützen uns zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit. Wir möchten die Vernetzung zwischen Schulen, Einrichtungen der beruflichen Bildung, des Elementarbereichs und Nicht-regierungsorganisationen weiter fördern.

Die vorliegende Broschüre leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der schulischen Arbeit. Die vorgestellten Angebote unterschiedlicher Organisationen der entwicklungspolitischen Bildung stellen für Schülerinnen und Schüler einen großen Mehrwert dar. Problemfelder der globalen Entwicklung können aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Anregungen aus erster Hand, um sich mit den Fragen, die die globalisierte Welt an uns stellt, auseinanderzusetzen. Lehrkräfte unterstützt diese Publikation bei der Suche nach geeigneten Angeboten.

Ich danke den Anbieterinnen und Anbietern der außerschulischen Bildungsangebote sehr herzlich für ihr Engagement. Insbesondere geht mein Dank auch an ELAN e.V. für die wertvolle Arbeit bei der Erstellung dieses Katalogs.

Ich wünsche dieser Broschüre eine weite Verbreitung und intensive Nutzung und allen Leserinnen und Lesern Antworten auf die Fragen der globalisierten Welt.

Vera Reiß  
*Ministerin für Bildung, Wissenschaft,  
Weiterbildung und Kultur*

# VORWORT

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

fast alle Bereiche unseres Zusammenlebens enthalten heute eine internationale Dimension. Die komplexen Fragestellungen unserer Zeit fordern Lehrkräfte und SchülerInnen gleichermaßen heraus. Durch ein Lernen in globalen Zusammenhängen sollen die Jugendlichen ermutigt werden, sich aktiv mit globalen Fragen auseinanderzusetzen. Dadurch sollen sie die Auswirkungen des eigenen und des gesellschaftlichen Handelns auf die natürlichen Lebensgrundlagen erkennen. Gleichermäßen sollen sie befähigt werden, mit ihren Möglichkeiten das eigene Leben und ihre Beziehungen zu anderen Menschen in Respekt, Gleichberechtigung und friedlicher Verständigung zu gestalten. Mit ihrem Einsatz für Mensch und Natur können sie einen wichtigen Beitrag leisten, um die Lebensgrundlagen für die folgenden Generationen zu erhalten.

Um Globales Lernen in den Unterricht in Rheinland-Pfalz verstärkt zu integrieren, unterzeichneten das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz und das Bildungsministerium im Sommer 2015 eine Rahmenvereinbarung. Fortan sollen Kooperationen zwischen Schulen und nicht-staatlichen entwicklungspolitischen Bildungsanbietern gestärkt werden.

Denn Letztere verfügen über zahlreiche Angebote und Kompetenzen im Bereich des Globalen Lernens. Diese können genutzt werden, um komplexe Sachverhalte mit Praxisbeispielen fächerübergreifend zu erklären und gemeinsam mit den SchülerInnen Handlungsoptionen zu erarbeiten.

Diese Broschüre enthält eine Vielzahl entwicklungspolitischer Angebote nichtstaatlicher Akteure für die schulische Bildungsarbeit. Alle Anbieter wurden gebeten, aus ihrer Arbeit ein möglichst konkretes und momentan verfügbares Angebot auszuwählen. In vielen Fällen geht das Spektrum der bearbeiteten Themen weit über die vorgestellten Angebote hinaus. Wir empfehlen deshalb die direkte und individuelle Anfrage nach weiteren Angeboten.

Wir laden Sie ein, spannende Themen und interessante GesprächspartnerInnen zu entdecken und so zur global lernenden lokalen Vernetzung in Rheinland-Pfalz beizutragen.

Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre,

Barbara Mittler  
*Geschäftsleiterin ELAN*

# — VERZEICHNIS DER BILDUNGSANBIETER

- 6 – 7 AGRAR KOORDINATION –  
Forum für internationale Agrarpolitik e.V.
- 8 – 9 Aktion Tagwerk e.V.
- 10 – 11 Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche  
im Rheinland (EKiR)
- 12 – 13 Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. (AGF)
- 14 – 15 Arbeitskreis Papua der Evangelischen Kirche der Pfalz
- 16 – 17 Bildung trifft Entwicklung (BtE)
- 18 – 19 Bistum Speyer: Referat Globales Lernen
- 20 – 21 Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- 22 – 23 Casa del Sol e.V.
- 24 – 25 !ebasa
- 26 – 27 EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.
- 28 – 31 ELAN – Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk  
Rheinland-Pfalz e.V.
- 32 – 33 Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
- 34 – 35 Evangelisches Schulreferat Bad Kreuznach
- 36 – 37 Frauen wagen Frieden
- 38 – 39 Fridtjof-Nansen-Akademie (FNA)
- 40 – 41 Grüne Schule im Botanischen Garten der JGU Mainz

- 42 – 43 Haus Wasserburg
- 44 – 45 Kairos Europa e.V.
- 46 – 47 Lokale Agenda 21 Trier e.V.
- 48 – 49 Mali-Hilfe e.V.
- 50 – 51 Masifunde Bildungsförderung e.V.
- 52 – 53 Naturschutzjugend Rheinland-Pfalz (NAJU)
- 54 – 55 Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz
- 56 – 57 Ökumenische Versammlung Mainz
- 58 – 59 Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar
- 60 – 61 PANAL - Puente Andino Alemán e.V.
- 62 – 63 Pax Christi, Diözesanverband Mainz
- 64 – 65 PAS – Politischer Arbeitskreis Schulen e.V.
- 66 – 67 SEARA e.V. – „Zukunft für Kinder“
- 68 – 69 SoFiA Trier e.V. – Soziale Friedensdienste im Ausland
- 70 – 71 SOLWODI Koblenz e.V.
- 72 – 73 Weltladen Bad Ems
- 74 – 75 Weltladen Bad Kreuznach
- 76 – 77 Weltladen Eisenberg
- 78 – 79 Weltladen Frankenthal
- 80 – 81 Weltladen Kaiserslautern
- 82 – 83 Weltladen Koblenz
- 84 – 85 Weltladen Landau
- 86 – 87 Weltladen Linz
- 88 – 89 Weltladen Speyer
- 90 – 91 Weltladen Unterwegs
- 92 – 93 Weltladen Worms
- 94 – 95 World University Service (WUS):  
Eine Welt Internetkonferenz (EWIK)

# AGRAR KOORDINATION – Forum für internationale Agrarpolitik e.V.



Die AGRAR KOORDINATION bietet seit 1983 bundesweit entwicklungs- und umweltpolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Themen aus Landwirtschaft und Ernährung an. Sie informiert über die Auswirkungen der internationalen und der EU-Agrarpolitik auf die Länder des Globalen Südens und deren Ernährungssicherung und Ernährungssouveränität. Die AGRAR KOORDINATION setzt sich für eine Landwirtschaft ein, die Artenvielfalt, Böden und Gewässer schützt. Die lokale Produktion und Verarbeitung sowie faire Preise für BäuerInnen in Nord und Süd sind uns wichtig.

ANSPRECHPARTNERIN  
Claudia Leibrock

KONTAKT  
In den Gärten 7 | 57610 Altenkirchen | 0151 – 15 545 447 |  
info@agrarkoordination.de | www.agrarkoordination.de



## BILDUNGSANGEBOT

### BIOPOLI

BIOPOLI ist ein Jugendbildungsprojekt, das globale Agrarpolitik an rheinland-pfälzische Schulen bringt. Es ist wichtig, SchülerInnen die Möglichkeit zu geben, über ihren eigenen Tellerrand zu sehen. Daher vermitteln wir bundesweit interessant, aktuell und interaktiv im Unterricht folgende Themen: Gentechnik in der Landwirtschaft, Biopiraterie und Patente auf Leben, Weltagrarhandel, biologische Vielfalt und Ernährungssicherung, Pestizideinsatz in Nord und Süd, Agrarkraftstoffe sowie Klima und Landwirtschaft. Auf Anfrage kommen ReferentInnen zu Ihnen in die Schule. Je nach Absprache gestalten sie eine Doppelstunde, einen Projekttag oder eine ganze Unterrichtseinheit. Die Themen sind nicht spezifisch fachgebunden, eignen sich jedoch besonders für Fächer wie Politik/Gemeinschaftskunde, Biologie, Ethik, Geographie und Sozialkunde. Ziel dieses Projekts ist es, SchülerInnen dazu zu befähigen, sich kritisch mit unserer Nahrungsproduktion auseinanderzusetzen und globale Zusammenhänge zu erarbeiten. Wir legen Wert auf eine kreative und partizipative Gestaltung des Unterrichts. In unseren Veranstaltungen ermöglichen wir den SchülerInnen wichtige Kompetenzen des Globalen Lernens zu erlernen, darunter die Fähigkeit zur Analyse des globalen Wandels, zum Perspektivenwechsel, zur Empathie und zur kritischen Reflexion.



# Aktion Tagwerk e.V.



„Dein Tag für Afrika“ ist eine bundesweite Kampagne für SchülerInnen jeden Alters und aller Schulformen. Organisiert und veranstaltet wird die Kampagne seit 2003 von dem gemeinnützigen Verein Aktion Tagwerk e.V. Die Idee von „Dein Tag für Afrika“ ist ganz einfach: SchülerInnen gehen an einem Tag im Schuljahr anstatt zur Schule arbeiten, veranstalten einen Spendenlauf „Go for Africa“ oder planen kreative Aktionen im Klassenverband. Ihren Lohn spenden die SchülerInnen dann für Bildungsprojekte in afrikanischen Ländern. Somit setzen sich die Kinder und Jugendlichen in Deutschland aktiv für Gleichaltrige in Afrika ein. Unterstützt werden mit dem Erlös der Kampagne Bildungsprojekte des Tagwerk-Projektpartners Human Help Network und des Kooperationspartners Brot für die Welt in Burundi, Ghana, Ruanda, Südafrika und Uganda. Mit der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ möchte Aktion Tagwerk vor allem auch das nachhaltige Interesse und Engagement von SchülerInnen in Deutschland für Kinder und Jugendliche in afrikanischen Ländern fördern.

ANSPRECHPARTNERIN  
Esther Nischwitz

KONTAKT  
Walpodenstraße 10 | 55116 Mainz | 06131–9 088 100 |  
info@aktion-tagwerk.de | www.aktion-tagwerk.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Das Infomobil

Das Infomobil ist Teil der Bildungsarbeit von Aktion Tagwerk. Die MitarbeiterInnen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) besuchen Schulen und berichten den SchülerInnen mittels einer altersgerechten interaktiven Präsentation von den unterstützten Projektländern und Projekten. Ein Vortrag dauert ca. 45 Minuten. Mit dem Spiel „1, 2 oder 3 – das spannende Afrika-Quiz“, lernen die jüngeren SchülerInnen spielerisch Fakten über verschiedene afrikanische Länder. Im Gepäck hat das Aktion Tagwerk-Team – auf Wunsch – auch den Afrika-Parcours. Ob Körbe auf dem Kopf tragen, Wasserkanister schleppen oder afrikanische Geschicklichkeitsspiele ausprobieren, für jedeN ist etwas dabei. Wichtig ist es, sich frühzeitig wegen eines Infomobil-Besuches zu melden, da das Infomobil sehr beliebt und daher schnell ausgebucht ist.



Foto: Peter Dörrie



Foto: Peter Dörrie



Foto: Peter Dörrie



Foto: Bernd Weisbrod

# Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR)



Amt\_für\_Jugendarbeit\_  
der\_Evangelischen\_Kirche\_  
im\_Rheinland

Das Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) ist die Geschäftsstelle des Jugendverbandes der Evangelischen Jugend im Rheinland und gleichzeitig das Kompetenzzentrum für die Themen „Jugend“ und „Kinder- und Jugendarbeit“ der Evangelischen Kirche im Rheinland. Im Büro Koblenz ist das Referat für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung beheimatet. Der Jugendbildungsreferent für gesellschaftspolitische Bildung bietet zu Gerechtigkeits- und Friedensthemen sowie zum Themenfeld Inklusion zahlreiche Bildungsangebote an.

## ANSPRECHPARTNER

Ulrich Suppus, Wolfgang Plöger

## KONTAKT

Mainzer Straße 73 | 56068 Koblenz | 0261 – 91 469 764 |  
suppus@afj-ekir.de | www.jugend.ekir.de



## BILDUNGSANGEBOT

### An unseren Handys klebt Blut!?

Elektronische Konsumprodukte sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Die in den Geräten notwendige Leiterplatte enthält Metalle, die in Form seltener Erden nur in wenigen Teilen der Welt vorkommen. Diese Vorkommen werden z.B. in der Demokratischen Republik Kongo durch Rebellen und das Militär kontrolliert. Der Abbau geschieht unter unmenschlichen Verhältnissen, häufig auch durch Kinder. Mit dem Gewinn werden folglich Kriege weiter finanziert. Unterschiedliche AkteurInnen engagieren sich in einer Reihe von Initiativen, die das konfliktfördernde Potenzial des Rohstoffhandels aufbrechen möchten. In dieser Bildungseinheit erfahren SchülerInnen von diesen Zusammenhängen und erkennen, welche Alternativen wir im Umgang mit unseren elektronischen Geräten haben. Im Mittelpunkt des Angebots stehen folglich eine Konsumkritik sowie Informationen über Rohstoffausbeute und -abhängigkeiten.



# Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. (AGF)



Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Frieden e.V. (AGF) ist ein überkonfessioneller, parteipolitisch unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der sich für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte einsetzt. 1979 gegründet wird er von rund 260 Mitgliedern getragen, von denen sich etwa 40 aktiv in Arbeitskreisen, im Vorstand oder im Weltladen engagieren. Die AGF setzt sich ein für Prävention und zivile Konfliktbearbeitung, für weltweite soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte, für volles Asylrecht und Bekämpfung von Fluchtursachen, für politischen und persönlichen Einsatz gegen Rechtsextremismus und Rassismus sowie für Gewaltprävention und Zivilcourage im Alltag. Organisiert werden Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie Demonstrationen und Protestaktionen. Aktive Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit gegenüber Bevölkerung, Politik und EntscheidungsträgerInnen gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum. Vorträge und Workshops zu den Themen Zivilcourage, Konfliktprävention, Friedensdienste, Asylpolitik und Entwicklungspolitik runden das Angebot ab.

## ANSPRECHPARTNERIIN

Mechthild Schüler, Markus Pflüger

## KONTAKT

Pfützenstraße 1 | 54290 Trier | 0651 – 9 941 017 |  
buero@agf-trier.de | www.agf-trier.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Spiel ums Leben

Dieses Bildungsmodul beginnt mit einer Einführung in das Thema Asylpolitik mittels eines kurzen Impulsvortrags. Beim anschließenden "Asyl-Spiel" schlüpfen die SchülerInnen in die Rolle eines Geflüchteten und erfahren von seinem/i ihrem Alltag. Sie können die Anstrengungen, die Behördengänge mit sich bringen, ebenso nachempfinden wie Diskriminierungen im Alltag. Auch können die SchülerInnen erfahren, welche Konsequenzen ein Arbeitsverbot für Geflüchtete haben kann. Sechs unterschiedliche Schicksale werden anhand von Ereignissen und Stationen auf Karten kurz skizziert, dabei können die SchülerInnen die Situation von Geflüchteten im Rahmen eines Würfelspiels nacherleben. Für sie steht alles auf dem Spiel. Am Ende des Spiels stellt sich heraus, ob die SchülerInnen (in ihrer Rolle als Geflüchtete) bleiben dürfen oder abgeschoben werden. Nachfragen und Diskussionen zum Thema Asyl und was jedeR für ein humanes Asylrecht tun kann, schließen sich an das Spiel an. Das Bildungsangebot lässt sich in verschiedene Fächer integrieren.

# Arbeitskreis Papua der Evangelischen Kirche der Pfalz



Der Arbeitskreis Papua vernetzt Kirchengemeinden in der Pfalz mit Kirchengemeinden in Westpapua/Indonesien. Unter dem Motto „Was ist los am anderen Anfang der Erde?“ ermöglichen die Nord-Süd-Kontakte zwischen der Evangelischen Kirche der Pfalz und der Evangelischen Kirche in Papua konkretes partnerschaftliches Lernen in der weltweiten Ökumene. Durch wechselseitige Besuche und die enge Verbindung mit Regenwald-, Menschenrechts- und anderen Aktionsgruppen ist der Arbeitskreis Papua in ein dichtes Informationsnetz eingebunden. Nicht zuletzt ist es unser Anliegen, Sichtweisen aus dem Norden auf den Süden zu reflektieren und besonders an den eurozentrischen Weltbildern zu arbeiten. Daraus folgen Informationsaufgaben für die interessierte Öffentlichkeit, gelegentliche humanitäre Unterstützungen der PartnerInnen im Süden und vor allem politische Advocacy-Arbeit in Deutschland und Europa. Eine Gruppe von ca. zehn Frauen und Männern zwischen 25 und 70 Jahren bildet den Trägerkreis.

## ANSPRECHPARTNER

Ruprecht Beuter

## KONTAKT

c/o Ev. Arbeitsstelle Nordpfalz | Bezirksamtsstraße 10 | 67806 Rockenhausen |  
06361 – 5 559 | [ruprecht.beuter@evkirchepfalz.de](mailto:ruprecht.beuter@evkirchepfalz.de)



## BILDUNGSANGEBOT

### Was ist los am anderen Anfang der Erde?

Unter dem Motto „Was ist los am anderen Anfang der Erde?“ konzipiert der Arbeitskreis Papua in Absprache mit Schulen gerne Veranstaltungen unterschiedlicher Formate. Möglich sind Vorträge, Projektunterricht, Workshops oder Ausstellungen. Wir arbeiten mit Filmen und Powerpoint-Präsentationen, zeigen Gebrauchsgegenstände aus dem Leben der Papua, befassen uns mit Musik oder bereiten gemeinsam landestypisches Essen zu. Mögliche Themenfelder können darüber hinaus die besondere Flora und Fauna auf Papua sein. Dabei kann eine Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Palmöls für das Klima ebenso erfolgen wie ein Exkurs zur Rolle des Landgrabblings als Ausdruck der Globalisierung. Auch möglich ist ein Schwerpunkt auf den Menschenrechtsverletzungen in Papua oder aber der Fragestellung nach der Missionsgeschichte des Landes und den Zusammenhängen zur Kolonialgeschichte. Die inhaltlich-konzeptionelle Ausrichtung einer Veranstaltung richtet sich nach dem Alter der SchülerInnen, ihrem Wissensstand und thematischen Interesse. Eine Anbindung an die Bereiche Politik, Wirtschaftslehre, Religion, Geschichte und andere Fächer ist denkbar. Die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften ist unabdingbare Voraussetzung zum Gelingen des Unterrichts.

# Bildung trifft Entwicklung



Bildung trifft  
Entwicklung

Das Programm Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, vermittelt deutschlandweit ReferentInnen, die mit ihren authentischen Erfahrungen aus den Ländern des Globalen Südens Veranstaltungen zu globalen Zusammenhängen anbieten. Das Programm wird getragen von fünf Partnerorganisationen und bietet mit einem Netzwerk aus sechs regionalen Bildungsstellen u.a. für interessierte Schulen dezentral Beratung und Unterstützung zum Globalen Lernen an. Engagement Global in Bonn koordiniert das Programm BtE auf Bundesebene und ist zugleich Anlaufstelle und Ansprechpartner für Rheinland-Pfalz. BtE nutzt für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit die Erfahrungen und Kompetenzen zurückgekehrter Fachkräfte aus der Entwicklungszusammenarbeit, von Freiwilligen aus entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten und von Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Unsere ReferentInnen bieten durch ihre persönlichen Erfahrungen authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivwechsel auf die Themen und Probleme der Globalisierung.

ANSPRECHPARTNERIN

Katrin Volck

KONTAKT

Tulpenfeld 7 | 53113 Bonn | 0228 – 20 717-360 |

katrin.volck@engagement-global.de | [www.bildung-trifft-entwicklung.de](http://www.bildung-trifft-entwicklung.de)



## BILDUNGSANGEBOT

### Authentische Erfahrungen aus dem Globalen Süden – Bewusstseinswandel und Perspektivwechsel

BtE vermittelt ReferentInnen, die in ihren Partner- beziehungsweise Heimatländern in Afrika, Asien oder Mittel- und Südamerika gelebt und gearbeitet haben. Sie informieren hautnah und lebendig über Lebensbedingungen, sie zeigen, was uns mit den Ländern des Globalen Südens verbindet, welche Verantwortung wir tragen und was wir tun können, damit dieses Miteinander gerechter wird. Ein besonderes Merkmal des Programms BtE ist die große Themenvielfalt: Veranstaltungen handeln beispielsweise vom Alltag in anderen Ländern, von Armutsbekämpfung, Umwelt, Ernährung, Fairem Handel, Migration oder Musik. Die ReferentInnen von BtE unterstützen Schulen bei der Umsetzung von Unterrichtseinheiten, Projekttagen und -wochen, Nachmittagsangeboten (AGs), Ferienprogrammen, Seminaren und Fortbildungen. Außerdem stellt das Programm pädagogisches Arbeitsmaterial für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit zur Verfügung. Die inhaltliche und methodische Grundlage unserer Bildungsveranstaltungen bildet das Konzept des Globalen Lernens. Ziel ist es, zu einem Bewusstseinswandel in Deutschland hin zu einer verantwortlichen und nachhaltigen Gestaltung von Globalisierung beizutragen.



Fotos: Anja Lehmann

ZIELGRUPPEN  
ab Grundschule

FORMAT | METHODEN  
Ausstellung, Exkursion

DAUER  
flexibel

THEMEN  
Entwicklungszusammenarbeit, ReferentInnen

# Bistum Speyer: Referat Globales Lernen



Das Referat Globales Lernen ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem kirchlichen Hilfswerk MISEREOR und dem Bistum Speyer, um entwicklungspolitische Themen und Unterrichtsmaterialien lehrplanorientiert an Schulen zum Einsatz zu bringen. Das Referat Globales Lernen unterstützt Lehrkräfte dabei, Themen wie weltweite Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung in ihrem Unterricht aufzugreifen. Das Angebot des Referats umfasst die Beratung für die Gestaltung des eigenen Unterrichts sowie von eigenen Projekttagen, für die Lehrkräfte die Referentin Monika Bossung-Winkler an ihre Schule einladen können. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Fastenaktion von MISEREOR im Februar/März jeden Jahres. Dazu gibt es nicht nur Materialien für verschiedene Schularten, sondern es werden auch Gäste aus Entwicklungsprojekten an Schulen vermittelt. Die Angebote sind für LehrerInnen und Schulen in der Regel kostenlos.

ANSPRECHPARTNERIN  
Dr. Monika Bossung-Winkler

KONTAKT  
Uhlandstraße 37 | 67459 Böhl-Iggelheim |  
06324 – 780 150 | [monika.bossung-winkler@bistum-speyer.de](mailto:monika.bossung-winkler@bistum-speyer.de) |  
[www.bistum-speyer.de](http://www.bistum-speyer.de) (Menüpunkt „Bildung“)



## BILDUNGSANGEBOT

### Mein Handy – weltweit vernetzt

Handys und Smartphones spielen eine wichtige Rolle im Leben der SchülerInnen. Unter den Jugendlichen entsteht zudem der Druck, ständig auf dem neuesten Stand zu sein. Doch mit dem Handy können wir uns nicht nur weltweit vernetzen, sondern bis wir es in den Händen halten, hat es schon viele Kilometer zurückgelegt. Die Rohstoffe des Handys stammen aus verschiedenen Erdteilen. Wenn das Smartphone auch ein Leichtgewicht ist, für seine Herstellung werden durchschnittlich 70 kg Rohstoffe verbraucht. Doch nicht nur der Rohstoffabbau, auch die Endfertigung findet meist unter fragwürdigen Bedingungen statt. An diesem Projekttag erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit, ihren eigenen Umgang mit dem Handy zu hinterfragen. An Lernstationen erfahren sie etwas über die Herkunft der Rohstoffe, die Herstellungsbedingungen und den „ökologischen Rucksack“ des Handys. Wenn möglich, führen sie eine Umfrage in den örtlichen Geschäften zu Möglichkeiten des Recyclings von Althandys durch. Im Anschluss an den Projekttag kann die Schulklasse auch eine Sammelaktion von Althandys organisieren.



# Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)



Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband der Katholischen Jugendverbände. Der BDKJ-Diözesanverband Trier pflegt seit über 50 Jahren eine Partnerschaft mit Kindern und Jugendlichen in Bolivien. Durch diese besondere weltkirchliche Ausrichtung und den direkten Austausch mit Bolivien über Dienst- und Begegnungsreisen sowie Freiwilligendienste fühlen wir uns in besonderem Maße dem Themenfeld des Globalen Lernens verpflichtet, um Kinder und Jugendliche für die globalen Zusammenhänge – meist am Beispielland Bolivien – zu sensibilisieren.

## ANSPRECHPARTNERIN

Evelyn Zimmer

## KONTAKT

Weberbach 70 | 54290 Trier | 0651 – 9 771-100 |  
bolivienreferat@bdkj-trier.de | www.bdkj-trier.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Kaffee-Parcours

Der Kaffee-Parcours ist eine entwicklungspolitische Lernstraße, bei der SchülerInnen am eigenen Leib erfahren können, wie der Weg des Kaffees von der Pflanze bis zur Tasse aussieht. Schritt für Schritt lernen sie die Herstellung des Lieblingsgetränks der Deutschen kennen – von der Arbeit der KleinbäuerInnen und PlantagenarbeiterInnen bis zur Vermarktung bei uns können sie den Weg nachvollziehen. Der Kaffee-Parcours ist eine Mitmachaktion zur entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in sechs Stationen. Der Parcours bietet sieben erklärende Rollups und einen Lernkoffer mit den Materialien, die zur Durchführung der Stationen benötigt werden. So lernen die SchülerInnen beispielsweise auch, wie man selbst Kaffee röstet. Der Kaffee-Parcours ist vor allem für Schulfeste und Projekttag geeignet und kann selbstständig von Lehrkräften oder aber von SchülerInnen für MitschülerInnen durchgeführt werden.

# Casa del Sol e.V.



Casa del Sol e.V. ist eine von in Deutschland lebenden Frauen lateinamerikanischer Herkunft und deutschen Frauen gemeinsam gegründete Organisation. Hauptziel ist es, zum Prozess der Integration von MigrantInnen in Deutschland beizutragen. Unsere Herausforderung besteht darin, das Paradigma zu ändern, das unserer Meinung nach im allgemeinen Bewusstsein existiert: MigrantInnen werden häufig als LeistungsempfängerInnen bzw. „NutznießerInnen“ des Wohlfahrtsstaates betrachtet. Wir möchten mit unserer Arbeit zeigen, dass MigrantInnen vor allem ProtagonistInnen ihrer eigenen Entwicklung sind, die darüber hinaus „LeistungsträgerInnen“ in der deutschen Gesellschaft sind.

ANSPRECHPARTNERIN  
Cecilia Laca Sánchez

KONTAKT  
Birkenstraße 3 | 55270 Klein Winternheim | 06136-7 645 657 |  
info@casadelsol.de | www.casadelsol.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Wir fördern uns

Dieses Bildungsangebot, das sowohl langfristig in Form einer AG als auch in einem kurzfristigeren Rahmen einer Projektwoche umgesetzt werden kann, hat den interkulturellen Austausch unter SchülerInnen und zwischen SchülerInnen und Projektleitung zum Ziel. Projektleiterinnen mit spanischem oder lateinamerikanischem Migrationshintergrund kommen dazu an Grundschulen und teilen mit SchülerInnen ihr Wissen und ihre persönlichen Erfahrungen als MigrantInnen in Deutschland. Dabei berichten sie den SchülerInnen mit Hilfe einer Vielzahl interaktiver Methoden spielerisch von ihren Traditionen oder der Geschichte ihres Heimatlandes. Auf SchülerInnen mit Migrationshintergrund in der Klasse kann ebenfalls konkret eingegangen werden. Ganz wesentlich ist, dass auf die Gemeinsamkeiten mit der deutschen Gesellschaft hingewiesen wird und Unterschiede als Bereicherung erkannt werden. Migrantischen Erfahrungen wird so ein Raum gegeben und zum Austausch angeregt. SchülerInnen erfahren nicht nur von den Lebensrealitäten in anderen Ländern und den Erfahrungen von MigrantInnen in Deutschland, sondern sie erlernen so zahlreiche soziale und interkulturelle Kompetenzen.



!ebasa

!ebasa

bildung | beratung | ethnologie

!ebasa ist eine Initiative junger EthnologInnen und PolitikwissenschaftlerInnen. Arbeitsschwerpunkte sind die entwicklungspolitische Bildungsarbeit und partnerschaftliche Beratung für AkteurInnen der Entwicklungszusammenarbeit. Durch die Bildungsangebote vermitteln Mitglieder des Vereins vor allem die Kompetenzen, Gegebenheiten kritisch zu hinterfragen, Zusammenhänge herzustellen und mit Widersprüchen umzugehen. Das Ziel des Vereins ist, durch die Bildungsangebote für u.a. SchülerInnen, Beiträge zu einer nicht-rassistischen und weniger eurozentrischen Entwicklungszusammenarbeit und (entwicklungspolitischen) Bildungsarbeit zu leisten. Dabei setzen sich die Mitglieder für Gleichberechtigung, Respekt und Weitsicht ein. Die inhaltlichen Schwerpunkte von !ebasa liegen aktuell auf den Themen Eurozentrismus, Postkolonialismus, Kulturalisierung und Rassismuskritik in der (entwicklungspolitischen) Bildungsarbeit. Hierzu bietet !ebasa Workshops an, die jeweils zielgruppenspezifisch angepasst werden.

ANSPRECHPARTNERIN

Beate Steinbach

KONTAKT

Frauenlobstraße 15–19 | 55118 Mainz | 0157 – 50 644 820 |  
info@ebasa.org | www.ebasa.org



BILDUNGSANGEBOT

## Rassismus und Stereotype im Globalen Lernen

Bildung bedeutet für !ebasa nicht die bloße Anhäufung von Wissen! Bildung ist das Erlangen der Fähigkeit, kritisch zu hinterfragen, zu reflektieren, Zusammenhänge herzustellen und mit Widersprüchen umzugehen. Ein Ansatzpunkt und Weiterbildungsangebot von !ebasa sind u.a. Fortbildungen für Lehrkräfte. MitarbeiterInnen analysieren mit Lehrkräften gemeinsam Unterrichtsmaterialien aus verschiedenen Fächern oder werfen gemeinsam einen Blick auf von Ihnen konzipierte Unterrichtseinheiten. Im Fokus steht dabei, herauszufinden, inwiefern Rassismus zum Beispiel durch die Auswahl von Bildmaterial vermieden werden kann. Es sind also der Blick auf den globalen Süden, Afrikabilder, die Kolonialzeit, die heutige Darstellung von Flucht(ursachen), globaler Verantwortung oder Entwicklung, die im Zentrum dieser Fortbildungen stehen. Gemeinsam wird darüber hinaus versucht, den eigenen (unbewussten) Rassismen und Stereotypen auf den Grund zu gehen.

ZIELGRUPPEN  
Lehrkräfte

FORMAT | METHODEN  
Fortbildung, Workshop

THEMEN  
Rassismus, Stereotype

# EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.



EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V. mit Sitz in Neuwied ist ein ökumenischer Friedens- und Entwicklungsdienst. Seit 1957 engagieren sich EIRENE-Fachkräfte und Freiwillige gemeinsam mit Partnerorganisationen in Lateinamerika, Afrika, den USA und Europa für eine Kultur der Gewaltfreiheit, für soziale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. EIRENE unterstützt nachhaltige Entwicklungsprojekte und Programme der zivilen Konfliktbearbeitung in Afrika und Lateinamerika mit Personal und begleitender finanzieller Unterstützung. Menschenrechtsinitiativen, Selbsthilfegruppen und ländliche Entwicklungsprojekte stehen im Zentrum unserer Arbeit. Jährlich leisten etwa 90 junge und ältere Menschen mit EIRENE einen Freiwilligendienst in Lateinamerika, Afrika, Nordamerika, Ost- und Westeuropa. Mit dem Freiwilligenprogramm verfolgt EIRENE das Ziel, jungen und älteren Menschen die Möglichkeit zu bieten, durch ihre Mitarbeit bei Partnerorganisationen im Ausland interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Zudem hat für uns die Inlandsarbeit eine hohe Bedeutung. Denn wer sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzt, darf hier im „Norden“ bzw. in den Industrieländern nicht schweigen. Deswegen fördern wir auch entwicklungspolitisches Engagement und ehrenamtliche Arbeit hier in Deutschland. Wir bieten für Schulen Informationsangebote zu den Themen Freiwilligendienst, Friedensbildung sowie Entwicklungszusammenarbeit an.

## ANSPRECHPARTNER

Thorsten Klein

## KONTAKT

Engenser Straße 81 | 56564 Neuwied | 02631 – 8379-17 |  
klein@eirene.org | www.eirene.org



## BILDUNGSANGEBOT

### Wir bleiben?! Das Spiel mit dem Asyl

Ziel des Planspiels ist es, die SchülerInnen in die Rolle einer geflüchteten Familie zu versetzen, welche kurz vor der Abschiebung steht. Nach anfänglicher Ratlosigkeit werden die möglichen Handlungsoptionen immer klarer und am Ende bricht Hektik aus, um die Abschiebung in letzter Sekunde abzuwenden. Vermittelt wird das Gefühl der Aussichtslosigkeit der Lage vieler geflüchteter Familien in Deutschland. Das Planspiel ist geeignet für SchülerInnen ab der 10. Klasse und lässt sich zum Beispiel in den Unterricht der Fächer Sozialkunde, Politik und Religion integrieren. Durch den assoziativen Charakter des Planspiels gelingt es, dass die SchülerInnen nicht nur einen inhaltlichen, sondern insbesondere einen emotionalen Zugang zu der Thematik rund um "Flucht, Asyl und Abschiebung" erhalten. Dabei stehen speziell folgende Aspekte im Vordergrund: verschiedene gesellschaftliche Hindernisse und strukturelle Missstände, welchen geflüchtete Menschen in Deutschland ausgesetzt sind. Ebenso geht es um die entstehende Machtlosigkeit und Verzweiflung sowie den enormen Druck hinsichtlich einer drohenden Abschiebung. SchülerInnen erfahren aber auch, welche Handlungsoptionen es gibt, um eine Abschiebung verhindern oder aufschieben können. Die SchülerInnen werden zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema angeregt und motiviert, selbst aktiv zu werden. Für das Planspiel gibt es eine ausführliche Anleitung, gegebenenfalls kann es aber von EIRENE-Mitarbeitenden umgesetzt werden.



ZIELGRUPPEN  
ab 10. Klasse

FORMAT | METHODEN  
Planspiel

DAUER  
3 Schulstunden

THEMEN  
Flucht, Asyl

# ELAN – Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V.



Das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V. ist das Netzwerk zahlreicher entwicklungspolitischer Gruppen in Rheinland-Pfalz. ELAN wurde im Oktober 2001 gegründet. Das Landesnetzwerk vertritt heute über 450 lokale und regionale Gruppen und Initiativen. Ziel des Vereins ist die Vernetzung, Koordination und Beratung. Die Geschäftsstelle in Mainz koordiniert die Anliegen der Mitgliedsorganisationen und deren Vernetzungsarbeit. Die entwicklungspolitische Arbeit von ELAN ist vielfältig. Im Bereich der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt sich das Landesnetzwerk intensiv mit den Themen Globales Lernen, Umwelt und Entwicklung, Fairer Handel, Sozial- und Umweltstandards in Kommunen sowie Migration. Mittels Veranstaltungen, Kampagnen, Fortbildungen, Aktionstagen und Publikationen informiert ELAN und gewinnt das Engagement der BürgerInnen für mehr weltweite Gerechtigkeit. Die Bildungsangebote für Schulen umfassen zahlreiche Bereiche und Themen, darunter Welthandel, Flucht, öko-soziale Beschaffung, HIV/Aids, Fußball, Handy, Wasser oder nachhaltige Ernährung.

ANSPRECHPARTNERIN  
Svenja Enke

KONTAKT  
Frauenlobstraße 15–19 | 55118 Mainz | 06131–9 720 867 |  
bildung@elan-rlp.de | www.elan-rlp.de



## BILDUNGSANGEBOT I

### Der Blick hinter die Kulissen: Wie fair beschaffen die Akteure unserer Stadt?

Das ELAN-Projekt „Der Blick hinter die Kulissen: Wie fair beschaffen die Akteure unserer Stadt?“ ist ein methodenreicher Baustein für die Eine-Welt-Arbeit mit Schulen. Während zwei erlebnisreichen Aktionstagen erkennen Jugendliche Zusammenhänge zwischen Konsum und Welthandel anhand der Beispiele Textilien, Kaffee und Natursteine. Sie setzen sich mit Arbeitsbedingungen und Umweltschutz, beispielsweise in der Textilbranche, auseinander und diskutieren über die Verantwortung von Unternehmen und der öffentlichen Hand als große Einkaufsmacht. Neben dem Stationenlernen und einer Internetrecherche, beinhaltet das Projekt auch eine Stadtrallye, bei der SchülerInnen mit VertreterInnen von Verwaltung, Politik und Unternehmen über die jeweilige Einkaufspraxis diskutieren. SchülerInnen werden nach Abschluss des Projektes selbst aktiv und stoßen lokale Prozesse an, die nachhaltig für nachfolgende Generationen und die Umwelt wirken. Die Inhalte dieses Bildungsangebotes knüpfen an die Lehrpläne der gesellschaftskundlichen Fächer sowie Ethik und Religion an. Das Projekt kann im Unterricht und außerhalb – beispielsweise in Projektwochen – realisiert werden. Die Umsetzung mit max. 30 SchülerInnen erfolgt durch geschulte MultiplikatorInnen.



## Welthandel – Einmischen für Gerechtigkeit

Mit dem ELAN-Bildungsbaustein „Welthandel – Einmischen für Gerechtigkeit“ lässt sich ein interessanter Aktionstag zum Thema Welthandel gestalten. Ziel des Bausteins ist es, die Ursachen einer ungerechten Welthandelsordnung aufzuzeigen und Handlungsoptionen zu diskutieren. Im Weltverteilungsspiel wird die Verteilung der Weltbevölkerung, des Weltreichtums und des Anteils am Welthandel auf die verschiedenen Kontinente vereinfacht dargestellt und erlebt. Im Anschluss erarbeiten die SchülerInnen gemeinsam wichtige Prinzipien der Handelsmodelle Freihandel und Protektionismus sowie des Fairen Handels. Danach schlüpfen die SchülerInnen im World-Trading-Game, einem Planspiel, in die Rolle der unterschiedlichen AkteurlInnen des Welthandels. Sie können nachempfinden, wie die AkteurlInnen in einem System des internationalen Wettbewerbs und globaler Handelsbeziehungen miteinander agieren. Die SchülerInnen erfahren so die Ursachen und Folgen einer ungerechten Welthandelsordnung. In der ausführlichen Nachbesprechung ziehen die SchülerInnen aus den Dynamiken und Ereignissen des Spiels Parallelen zu den realen Handelsbeziehungen. Daraus ergeben sich Fragen, die diskutiert werden können: Welche Voraussetzungen müssen für wirtschaftliche Entwicklung vorliegen? Welche Strategien erscheinen im Kontext globaler Handelsbeziehungen Erfolg versprechend? Wie könnte eine faire(re) globale Handelsordnung aussehen?

## Regenwald in Gefahr

Im ELAN-Bildungsbaustein „Regenwald in Gefahr“ setzen sich SchülerInnen mit den Auswirkungen unseres hohen Fleischkonsums auf den brasilianischen Regenwald auseinander. In einem Kooperationsspiel werden der natürliche sowie der durch den Menschen verstärkte Treibhauseffekt für die Kinder ganz konkret erfahrbar und nachvollziehbar. Die SchülerInnen erfahren, welche wichtige Bedeutung der Regenwald für den Klimaschutz hat. Mit Hilfe eines Zuordnungsspiels erarbeiten sie den Zusammenhang zwischen der Zerstörung von Regenwald und unserem Fleischverbrauch. Sie erfahren, dass das Sojafutter für die Tiere in Deutschland zu großen Teilen in Brasilien angebaut wird. Um Platz für die Sojafelder zu schaffen, werden große Flächen Regenwald zerstört. Dies hat nicht nur Folgen für das Klima. Tiere verlieren ihren Lebensraum und Menschen ihre Existenzgrundlage. Ausgehend von diesen Informationen entwickeln die SchülerInnen in Kleingruppen Handlungsalternativen zum Schutz des Regenwaldes, die sie dann in Form von selbst gestalteten Plakaten der ganzen Klasse vorstellen. Abschließend wird das neu erworbene Wissen spielerisch in einem Regenwald-Quiz abgefragt. Die Inhalte dieses Bildungsangebotes knüpfen an die Lehrpläne der Fächer Biologie bzw. Naturwissenschaften sowie Religion an.



# Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen



Die Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen ist eine Fort- und Weiterbildungseinrichtung. Sie bietet auf Bundesebene Tagungen mit den Schwerpunkten Jugendarbeit und Arbeit in ländlichen Räumen an. In Kooperation mit der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung werden Themen der politischen Jugendbildung in ländlichen Räumen aufgegriffen. Träger der Akademie sind die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) und die Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland (aej).

## ANSPRECHPARTNER

Philipp Schlicht, Referent für jugendpolitische Bildung

## KONTAKT

Dieperzbergweg 13–17 | 57610 Altenkirchen | 02681–951 627 |  
schlicht@lja.de | www.lja.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Integration gelingt nur zusammen

Die Menschen in unserer Gesellschaft sind vielfältig und unterscheiden sich auf verschiedene Art und Weise. Für das Gelingen eines friedlichen Zusammenlebens mit den Unterschieden in unserer Gesellschaft sind gegenseitiger Respekt und Toleranz nötig. Welche Chancen existieren für jedeN Einzelnen durch die facettenreiche Gesellschaft? Wie kann ich besonders meine Mitmenschen, die neu in Deutschland sind, unterstützen? Die SchülerInnen lernen in diesem Workshop, dass Unterschiede in unserer Gesellschaft etwas Alltägliches sind. Diversität soll nicht für Angst vor etwas Unbekanntem sorgen, sondern als Chance für die Gesellschaft wahrgenommen werden. Sie erfahren, dass Toleranz immer eine aktive, respektvolle und wertschätzende Auseinandersetzung mit dem Gegenüber erfordert. Ziel ist es, die SchülerInnen zu einem friedlichen Zusammenleben in einer Gesellschaft mit unterschiedlichen Wertvorstellungen, Identitäten und Lebensentwürfen zu befähigen. Dazu werden die SchülerInnen zu Beginn des Seminars für die Diversität ihrer eigenen Gruppe sensibilisiert. Im Folgenden durchlaufen sie einen „Toleranztest“, bei dem sie herausfinden, was Toleranz für sie bedeutet. Darüber hinaus gibt es einen Kreativ-Workshop, bei dem die SchülerInnen eigene „Integrationsprojekte“ für den Alltag erarbeiten. Zum Abschluss des Seminars findet ein Teamtraining statt, das zeigen soll, wie Diversität zur Stärkung der eigenen Gruppen führt.

# Evangelisches Schulreferat Bad Kreuznach

Das Evangelische Schulreferat ist die religionspädagogische Fortbildungs- und Beratungsstelle der Kirchenkreise An Nahe und Glan und Obere Nahe. In unserer Mediathek in Bad Kreuznach halten wir Unterrichtsentwürfe für alle Schulstufen, Bilder und Texte, Lieder und Liturgien, bereit. Auch für den Konfirmandenunterricht und die Gemeindegemeinschaft steht Anschauungsmaterial zur Verfügung. Wir unterstützen außerdem gerne bei der Gestaltung von Projekten, Einkehrtagen und Schulgottesdiensten.

ANSPRECHPARTNER  
Pfarrer Ekkehard Lagoda

KONTAKT  
Bonhoeffer-Haus | Kurhausstraße 6 | 55543 Bad Kreuznach | 0671 – 251 154 |  
schulreferat.badkreuznach@ekir.de | [www1.ekir.de/nahe-glan/619.0.html](http://www1.ekir.de/nahe-glan/619.0.html)



## BILDUNGSANGEBOT

### Wie „krieg“ ich Frieden?

In diesem Workshop steht die Förderung der Urteilsbildung der SchülerInnen zu Fragen persönlicher Friedens- und Gewissensentscheidungen im Mittelpunkt. Es werden Möglichkeiten einer gewaltfreien Bearbeitung von Konflikten aufgezeigt und Konfliktlösungsstrategien beispielhaft eingeübt. Darüber hinaus erfahren SchülerInnen, wie sie sich aktiv für den gesellschaftlichen und internationalen Frieden einbringen können. Die Sicherheitskonzepte der deutschen Politik, die friedensethischen Positionen der Evangelischen Kirchen und der gesellschaftliche Diskurs über Gewalt und Gewaltprävention werden ebenfalls unter die Lupe genommen. Außerdem lernen die SchülerInnen die Chancen und Möglichkeiten der freiwilligen Friedensdienste sowie die konkrete Arbeit der Friedensfachkräfte in internationalen Konflikten kennen.

# Frauen wagen Frieden

Die Projektgruppe Frauen wagen Frieden der Evangelischen Kirche der Pfalz beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Die Gruppe engagiert sich in vielen Bereichen globaler Ungerechtigkeit durch Unterschriftenaktionen, Protestbriefe, Bildungstage und Seminare. Außerdem entwickelt die Gruppe Spiele zu nachhaltigem Konsum für Schulen.

ANSPRECHPARTNERIN  
Carmen Antonie Bauer

KONTAKT  
Gartenstraße 7 | 67472 Esthal | 0671 – 251154 |  
carmenantonie@hotmail.com



## BILDUNGSANGEBOT

### Klimakiller (im Alltag) entlarven

„Klimakiller (im Alltag) entlarven“ ist ein interaktiver Workshop zu nachhaltigem Konsumverhalten. Zusammen mit ReferentInnen entdecken die SchülerInnen „Klimakiller“ und deren vielfältige Erscheinungen im Alltag. Konsummuster werden verglichen und hinterfragt. Es wird deutlich, wo jedeR Einzelne etwas verändern kann und welche Vorteile für den Planeten und für Menschen weltweit daraus erwachsen, wenn eine alternative, nachhaltigere Art des Konsumierens gewählt wird. Es wird deutlich, wie so besonders die Umwelt und damit das Klima geschont werden können. Im Zentrum dieser Unterrichtseinheit stehen folglich die globalen Zusammenhänge und Auswirkungen unseres Konsums. Zudem werden Alternativen wie kleinräumige Wirtschaftskreisläufe und Möglichkeiten einer nachhaltigeren Ernährung aufgezeigt.



# Fridtjof-Nansen-Akademie (FNA)



Die Fridtjof-Nansen-Akademie im Weiterbildungszentrum Ingelheim ist eine regional und überregional tätige Akademie für politische Bildung. Themenschwerpunkte sind u.a. Entwicklung und Globalisierung, Frieden und Sicherheit, Rohstoffe und Nachhaltigkeit, Prävention von Gewalt und Rassismus. Wir arbeiten gemäß unserem Leitbild in gesellschaftspolitischer Verantwortung für den Menschen und richten unser Handeln an dessen Bildungsbedürfnissen aus. Unsere Arbeit ist am Gemeinwohl orientiert, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Wir fühlen uns den Idealen des geeinten Europas und einer solidarischen Weltgemeinschaft verpflichtet. Mit rund 150 Bildungsveranstaltungen pro Jahr sind wir eine der großen politischen Bildungsakademien in Deutschland sowie anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung, der rheinland-pfälzischen und der hessischen Landeszentrale für politische Bildung, des Bundesministeriums für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und des Bundesjugendministeriums (BMFSFJ).

ANSPRECHPARTNERIN  
Lena Oschewsky

KONTAKT  
Wilhelm-Leuschner-Straße 61 | 55218 Ingelheim | 06132 – 7 900 313 |  
m.roese@wbz-ingelheim.de | [www.wbz-ingelheim.de/index.php?id=3](http://www.wbz-ingelheim.de/index.php?id=3)



## BILDUNGSANGEBOT

### Von großen Zusammenhängen und kleinen Schritten – Nachhaltigkeit verstehen und umsetzen

Das Seminar informiert die SchülerInnen über verschiedene Facetten und Inhalte des Begriffs der Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales werden intensiv und anhand konkreter Beispiele zum Leben erweckt. Es wird u.a. der ökologische Fußabdruck der Gruppe gemessen, die nächste UNFCCC-Klimakonferenz tagt als kurzes Planspiel in diesem Seminar und es werden Fragen thematisiert wie: Widersprechen sich Ernährungssicherung und Nachhaltigkeit? Oder: Wird es einen Krieg um Ressourcen geben? Ist eine nachhaltige Wirtschaft in einer globalen Wachstumsgesellschaft möglich? Auch die Frage, welche Konsequenzen aus wirtschaftspolitischen Strukturen entstehen und welchen Einfluss unsere Entscheidungen auf die Ressourcen der Erde haben, beschäftigt die Teilnehmenden des Nachhaltigkeitsseminars. Unter Einbeziehung der gesellschaftlichen, politischen und sozialen Aspekte stellt sich den SchülerInnen die Frage, wie nachhaltiger Konsum aussehen kann und was jeder Einzelne dazu beitragen kann. Die Einbeziehung der SchülerInnen durch interaktive Methoden wie Planspiel, Poster-Präsentationen, Videos, PartnerInnen- und Gruppenarbeit fördert die Festigung von Wissen.



# Grüne Schule im Botanischen Garten der JGU Mainz



Der außerschulische Lernort des Fachbereichs Biologie der Johannes Gutenberg-Universität, der vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Rheinland-Pfalz als „Schulnahe Umwelterziehungseinrichtung in Rheinland-Pfalz (SchUR)“ ausgezeichnet ist, ist für Schulklassen aller Klassenstufen und Schulformen nutzbar. Schwerpunkt ist ein didaktisch und inhaltlich auf den Schulunterricht abgestimmtes Programm, das die enorme Pflanzenvielfalt im Botanischen Garten nutzt. Damit soll bei Kindern und Jugendlichen schon früh die Begeisterung für Natur und Wissenschaft geweckt werden und die Vernetzung zwischen der Hochschule und den Schulen der Region weiter intensiviert werden. Ein wichtiges Anliegen der Grünen Schule ist zudem die Bewusstseinsbildung über die Bedeutung der Biologischen Vielfalt sowie deren Erhaltung und nachhaltige Nutzung. „Nachwachsende Rohstoffe“ ist eines von mehreren Angeboten des Globalen Lernens, die zum Teil auch in Kooperation mit dem Weltladen Unterwegs durchgeführt werden.

## ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Ute Becker

## KONTAKT

Anselm-Franz-von-Bentzel-Weg 9b | 55128 Mainz | 06131 – 3 925 686 |  
gruene.schule@uni-mainz.de | [www.botgarten.uni-mainz.de/102.php](http://www.botgarten.uni-mainz.de/102.php)



## BILDUNGSANGEBOT

### Nachwachsende Rohstoffe – Chance oder Risiko?

Nachwachsende Rohstoffe werden stofflich als Industrierohstoffe, aber auch als Energieträger genutzt. Sie gelten als CO<sub>2</sub> neutral und werden daher in vielen Bereichen als Alternative zum raschen Verbrauch der fossilen Energievorräte zur Energieversorgung angesehen. Allerdings stellen sich für ihre Verwendung viele Fragen: Inwieweit reicht das Potenzial nachwachsender Rohstoffe zur Deckung des Energiebedarfs? Gefährdet die Verwendung von Biomasse zur Energieerzeugung die Sicherung der Welternährung? Welche Bedeutung haben nachwachsende Rohstoffe für den Wandel der Kulturlandschaft? Zur Diskussion dieser Fragen erarbeiten die SchülerInnen globale Aspekte der Nutzung von Energiepflanzen, um in Form eines Rollenspiels im Austausch mit anderen eine eigene Position und Handlungsalternativen zum Thema Energie- und Ressourcennutzung entwickeln zu können. 3–5 Teilnehmende arbeiten in Kleingruppen an verschiedenen Stationen, zum Teil experimentell, zum Teil spielerisch, zu den oben angesprochenen Fragen.



# Haus Wasserburg



Haus Wasserburg ist eine Bildungsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Trägerschaft der Pallottiner. Die Gemeinschaft der Pallottiner möchte die Eigenverantwortung von Menschen für ihr Leben fördern, um mit ihnen in gemeinsamer Verantwortung Kirche und Gesellschaft zu gestalten. In Haus Wasserburg wollen wir Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum geben, die eigene Persönlichkeit wahrzunehmen, eigene Werthaltungen und Lebensanschauungen zu bedenken, soziale Kompetenzen zu entwickeln und sie zum Engagement in Gesellschaft und Kirche begeistern. Begegnung, Austausch und die Auseinandersetzung mit und über verschiedenste Themen sollen darüber hinaus ein vertieftes Kennenlernen innerhalb der Gruppe ermöglichen. Diesem Anliegen dient neben einem offen ausgeschriebenen Angebot für alle Altersstufen die Durchführung von Orientierungs- und Besinnungstagen sowie von Seminaren der sozialen, religiösen, politischen und persönlichkeitsfördernden Bildung für SchülerInnen ab Klasse 4.

## ANSPRECHPARTNERIN

Melanie Gehenzig

## KONTAKT

Jugendbildungsstätte Haus Wasserburg | Pallottistraße 2 | 56179 Vallendar |  
0261-6408-112 | [gehenzig@haus-wasserburg.de](mailto:gehenzig@haus-wasserburg.de) | [www.haus-wasserburg.de](http://www.haus-wasserburg.de)



## BILDUNGSANGEBOT

### KlimaKreativTage

Der Klimawandel ist die wohl drängendste Herausforderung unserer Zeit. Wer aber einmal angefangen hat, sich mit dem Thema Klimawandel zu beschäftigen, wird sich bald die Frage stellen: Was tun? In unseren KlimaKreativTagen wollen wir gemeinsam nach Antworten suchen. Zuerst gibt es eine inhaltliche Einführung durch die Germanwatch-Klimaexpedition. Hier wird anhand des Vergleichs von live angezeigten Satellitenbildern mit früheren Aufnahmen das Thema Klimawandel erarbeitet. In den folgenden Tagen wird das bereits erworbene Wissen durch verschiedene Methoden und Übungen vertieft. So findet eine Begegnung mit KünstlerInnen statt, die selbst mit dem Thema in Auseinandersetzung stehen. Inspiriert durch diese ersten Tage, können die SchülerInnen mit den BildungsreferentInnen ein eigenes Projekt entwickeln und umsetzen. Dieses Bildungsangebot steht ab dem Schuljahr 2016/17 zur Verfügung.



# Kairos Europa e.V.

Kairos Europa ist ein seit 1992 aktiver Verein mit guten Verbindungen in die weltweite christliche Ökumene. Die Arbeit zielt darauf ab, Hintergründe und Informationen zur Verfügung zu stellen, um die Rolle Europas in der Welt konstruktiv aufzubereiten. Dabei geht es darum, geeignete Weichenstellungen für Veränderungen im Blick auf Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung zu identifizieren.

## ANSPRECHPARTNER

Peter Schönhöffer

## KONTAKT

Im Rheinweg 1 | 55218 Ingelheim | 06132 – 434 060 |  
peter-schoenhoeffer@web.de | www.kairoseuropa.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Alternativen entdecken

Bei den Bildungsangeboten von Kairos Europa e.V. geht es darum, SchülerInnen in die Lage zu versetzen, historische und neuere Entwicklungen zu erkennen, Zusammenhänge zu begreifen und diese auf AkteurInnen- bzw. Interessensebene wiederzuerkennen. SchülerInnen gestalten ihren Lernprozess eigenständig, immer geht es darum, Alternativen zu entdecken. Kairos e.V. bietet dabei eine Vielfalt von Unterrichtsangeboten für Oberstufen- und BerufsschülerInnen an. So können sich SchülerInnen mit Themen wie *Steuergerechtigkeit und öffentliche Armut*, *Ökonomie und Ökologie für einen gerechten Frieden*, *Entwicklung statt Freihandel*, *Wirtschaften im Dienst des Lebens*, *Alternativen zur globalen Diktatur des Eigentums* oder *befreiungstheologische Auswegen aus der Kapitalismusfalle* beschäftigen. Die Angebote lassen sich in Religion, Ethik, Politik und Wirtschaft sowie Geschichte gut integrieren.

# Lokale Agenda 21 Trier e.V.



Der Verein setzt viele Projekte um und arbeitet dabei häufig mit KooperationspartnerInnen. Die Aktivitäten des Vereins sind in die vier Hauptarbeitsfelder Bildung für nachhaltige Entwicklung, Beteiligung der Bevölkerung, Infrastruktur und Stadtentwicklung sowie Nachhaltiges Wirtschaften untergliedert. Als Angebot aus dem Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ist die Mediathek Globales Lernen hervorzuheben: Wir verleihen vielfältige Materialien und Medien zu den Themenbereichen „Eine Welt“ und Fairer Handel. Diese sind geeignet für den Einsatz in der Schule. Wir beraten bei der Durchführung von Bildungsprojekten zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen für Unterrichtseinheiten, Projekttag oder andere Veranstaltungen. Um Lehrenden und Erziehenden die Einbindung von Modulen im Bereich des Globalen Lernens in ihre Bildungsarbeit zu erleichtern, haben wir Angebote von verschiedenen Institutionen im Raum Trier auf unserer Homepage gebündelt.

ANSPRECHPARTNERIN  
Sabine Mock

KONTAKT  
Palaststraße 13 | 54290 Trier | 0651–9 917 754 |  
mock@la21-trier.de | www.la21-trier.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Woher – wohin? Deutschland, ein Einwanderungsland

Diese Unterrichtseinheit geht auf den Unterschied zwischen freiwilliger Migration und Flucht ein und macht deutlich, dass Flucht eine erzwungene, unfreiwillige Migration ist. Die SchülerInnen sollen sich hineinversetzen in eine/n Geflüchteten und versuchen, diese Erfahrungen nachzuempfinden. Im Baustein wird nachgefragt, aus welchen Ländern momentan viele Geflüchtete kommen und welche Gründe es gibt, aus diesen Ländern zu fliehen. Die Kinderrechte, im Speziellen das Recht auf Schutz auf der Flucht werden thematisiert. Die SchülerInnen können Empathie entwickeln und sollen einen Anstoß erhalten, ein gemeinsames Zusammenleben positiv zu gestalten. In dieser Unterrichtseinheit wird schwerpunktmäßig Gruppenarbeit eingesetzt. Filme, Hintergrundtexte und anderes Informationsmaterial gestalten diese Einheit besonders abwechslungsreich. Die SchülerInnen können Gestaltungskompetenzen erwerben. Sie lernen, Entwicklungen zu analysieren und zu beurteilen. Sie können Empathie für andere zeigen und ihre Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen. Bestenfalls lernen sie, sich und andere zu motivieren, aktiv zu werden.



Fotos: Lokale Agenda 21 Trier e.V.

# Mali-Hilfe e.V.



Der Verein Mali-Hilfe e.V. hat 2008 das Mali-Haus eingerichtet. Mali-Hilfe e.V. finanziert und realisiert seit mehr als zwei Jahrzehnten im Rahmen einer Entwicklungszusammenarbeit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Wasser.

## ANSPRECHPARTNER

Peter Brucker, 1. Vorsitzender

## KONTAKT

Andreasstraße 18 | 54472 Longkamp | 06531 – 6 501 |  
malihilfe@web.de | www.malihaus.jimdo.com



## BILDUNGSANGEBOT

### Zu Besuch im Mali-Haus

Seit 2008 gibt es in Longkamp ein kleines Museum, das sich mit dem westafrikanischen Land Mali befasst. Zahlreiche landestypische Gegenstände und ausführliches Bildmaterial vermitteln einen umfangreichen Eindruck des Lebens in Mali. In einer Führung, die unter verschiedenen Aspekten stehen kann, erhält man ausführliche Informationen und Details über die Menschen des westafrikanischen Landes. Als Ergänzung und Vertiefung verschiedener Aspekte oder Gegebenheiten tragen auch Filmszenen und entsprechende Literatur zu einem umfassenden Bild Malis bei.



# Masifunde Bildungsförderung e.V.

**masifunde**  
BILDUNGSPROJEKTE IN SÜDAFRIKA

Masifunde Bildungsförderung e.V. fördert sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Walmer Township, einem Armenviertel in Port Elizabeth, Südafrika. Qualitative Bildung bietet das größte Potential, den Teufelskreis der Armut nachhaltig zu durchbrechen. Unser Verständnis von Bildung geht über die Vermittlung schulischen Wissens hinaus: Bildung bedeutet für uns vor allem, selbstbestimmt und verantwortungsvoll handeln zu können. Wir setzen auf die aktive Beteiligung der SchülerInnen in unseren Programmen, um sie zu mündigen BürgerInnen zu erziehen, die selbst Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen wollen. Die Bildungseinheiten in Deutschland behandeln entwicklungspolitische Themen wie die global-wirtschaftliche Vernetzung und unsere Verantwortlichkeit darin. Sie ermöglichen außerdem interkulturellen Austausch und bieten Einblicke in die südafrikanische Geschichte und persönliche Erfahrungen aus dem Land. Neben dem Geschichtsmodul „Haltestelle Land am Kap“ bietet Masifunde weitere Einheiten zu gesellschaftspolitischen Themen wie HIV/Aids an und entwickelt regelmäßig neue Angebote: ganz besonders aktuell ein Workshop zum Thema Flucht aus globaler Perspektive.

ANSPRECHPARTNERIN  
Johanna Schubert

KONTAKT  
Donaustraße 12 | 64625 Bensheim | 0176 – 93 097 703 |  
bildung@masifunde.de | www.masifunde.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Haltestelle Land am Kap

Diese Bildungseinheit kann für unterschiedliche Altersstufen angepasst werden. GrundschülerInnen werden auf eine imaginäre Traumreise nach Südafrika mitgenommen. Anhand der Reise erklären wir interaktiv und altersgerecht die Apartheidsgeschichte im Comic-Stil, wir gehen auf die heutige Situation ein und stellen noch bestehende Schwierigkeiten und entsprechende Lösungsansätze vor. MittelstufenschülerInnen setzen sich interaktiv mit der Geschichte Südafrikas auseinander, um ein Verständnis für die noch heute schwierige Situation des Landes zu schaffen. Das Modul für die Oberstufe hat einen historischen Schwerpunkt und gibt einen Einblick in die Entwicklung Südafrikas aus sozialpsychologischer Perspektive. Alle SchülerInnen entwickeln Erklärungsversuche zu Fragen wie: „Wie konnte das System der Apartheid entstehen, aufrecht erhalten und schließlich doch gestürzt werden?“.



# Naturschutzjugend Rheinland-Pfalz (NAJU)



Die Naturschutzjugend Rheinland-Pfalz (NAJU) ist die eigenständige Jugendorganisation im Naturschutzbund Deutschland (NABU) - Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. Unsere rund 7.000 Mitglieder im Alter bis 27 Jahre machen die NAJU zu einem der größten und aktivsten Jugendumweltverbände in Rheinland-Pfalz. Zahlreiche ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen setzen sich mit viel Energie und Spaß für den Natur- und Umweltschutz ein und stellen packende Kampagnen, spannende Projekte und vielfältige Aktionen auf die Beine. Landesweite Projekte sind zum Beispiel das erlebnispädagogische Projekt *wild-life*, das Klimaschutz-Kochmobil und die NAJU Kinderakademie. Im Rahmen des bundesweiten NAJU Projektes „Ein Storch auf Reisen“ bietet die NAJU Rheinland-Pfalz Bildungsmaterialien über den heimischen Zugvogel Storch kostenlos zum Verleih an.

ANSPRECHPARTNERIN  
Isabell Braunger

KONTAKT  
Frauenlobstraße 15–19 | 55118 Mainz | 06131–1 403 927 |  
isabell.braunger@naju-rlp.de | www.naju-rlp.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Ein Storch auf Reisen

Der faszinierende Zug der Weißstörche steht im Zentrum des Spiels „Ein Storch auf Reisen“. Es lädt SchülerInnen ein, den Storch auf seiner langen, abenteuerlichen Reise in den Süden zu begleiten. Ziel der SpielerInnen ist es, in Kleingruppen herauszufinden, in welchem Land ihr Spielstorch überwintert. Den Storch auf seiner Reise zu begleiten, ermöglicht es SchülerInnen, spielerisch und forschend verschiedene Länder und Kulturen zu erleben und den Storch und seinen Lebensraum kennenzulernen. Dabei geht es zum Beispiel um Futter- und Wassermangel in der Sahara (Algerien), die erhöhte Gefahr beim Durchfliegen von Gebieten mit vielen Hochspannungsleitungen (Rumänien) und die abnehmende Zahl an Rastplätzen durch eine fortschreitende Prägung der Landschaft durch Baumwollplantagen (Türkei). Auf ökologischen Fragestellungen den Mensch und den Storch betreffend liegt ein besonderes Augenmerk. Außerdem stellt die Bildungseinheit einen direkten Bezug zur Lebenswelt der SchülerInnen her. So lernen sie nicht nur, inwiefern ihr Stromverbrauch zu Hause im Zusammenhang mit der zunehmenden Zahl an Hochspannungsleitungen steht, sondern sie erfahren auch von konkreten Handlungsmöglichkeiten für den Weißstorchenschutz in Rheinland-Pfalz.



# Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz

Das Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz ist ein Zusammenschluss unterschiedlichster Organisationen und Institutionen der zivilgesellschaftlichen und kirchlich/religiösen Friedensarbeit. Das Netzwerk möchte Bildungseinrichtungen als zentrale Anlaufstelle für die Vermittlung von Fachleuten bei der Bearbeitung von Fragen zu nicht-militärischen Lösungsansätzen in Krisen und Konfliktsituationen unterstützen. Eingebunden ist das Netzwerk Friedensbildung Rheinland-Pfalz in einen Kooperationsvertrag mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz. In Anlehnung an den § 1 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes soll die zivile Friedensbildung fester Bestandteil auch in Studienseminaren und der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte werden.

## ANSPRECHPARTNER

Pfarrer Detlev Besier

## KONTAKT

Arbeitsstelle Frieden und Umwelt | Große Himmelsgasse 3 | 67346 Speyer |  
06232-6 715-0 | [info@frieden-umwelt-pfalz.de](mailto:info@frieden-umwelt-pfalz.de) |  
[www.netzwerk-friedensbildung-rlp.de](http://www.netzwerk-friedensbildung-rlp.de)



## BILDUNGSANGEBOT

### Frieden beginnt in den Köpfen – Friedensbildung im Unterricht

Das Bildungsangebot für den Schulunterricht umfasst mit Vorträgen, Planspielen und Projekttagen zu Konfliktursachenforschung, Mediation, Geschichte der Friedensbewegung und Freiwilligendienste ein breites Spektrum. Ziel der Angebote ist es, die Lehrkräfte dabei zu unterstützen, Wissen und Erfahrungen der zivilgesellschaftlichen Friedensforschung zu vermitteln. SchülerInnen können Kompetenzen zur zivilen und friedlichen Konfliktlösung erwerben. Das Netzwerk bietet Schulen die Vermittlung von ReferentInnen unterschiedlichster Friedensdienste und -gruppen an. Über die Internetseite können Lehrkräfte mit diesen direkt in Kontakt treten und sie in den Unterricht einladen. Das Oberthema lautet *Friedensbildung im Unterricht*, jedoch können unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. So können Unterrichtsstunden der Frage nach gerechtem Frieden oder dem Zusammenhang von Frieden und Entwicklung nachgehen. Eine Einbettung in den Religions-, Ethik-, Sozialkunde-, Geschichts- oder Deutschunterricht, aber auch in andere Schulfächer, ist möglich.

# — Ökumenische Versammlung Mainz

Unter dem Motto "Die Zukunft, die wir meinen – Leben statt Zerstörung" haben sich über 500 ChristInnen verschiedenster Herkunft vom 30. April bis 4. Mai 2014 in Mainz versammelt. Damit wurden sie Teil des Lernweges von ChristInnen und Kirchen zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Dieser konziliare Prozess zielt auf Einheit und Versöhnung des Menschengeschlechtes und seiner Mitwelt. Die drängenden Herausforderungen unserer Zeit lassen sich nicht getrennt bearbeiten. Der Arbeitskreis zur ökumenischen Versammlung ist darüber im Austausch mit anderen Glaubensgemeinschaften, der Wissenschaft und der globalen Zivilgesellschaft.

## ANSPRECHPARTNER

Peter Schönhöffer

## KONTAKT

Im Rheinweg 1 | 55218 Ingelheim | 06132 – 434 060 |  
peter-schoenhoeffer@web.de | www.oev2014.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Buen vivir - Traumschloss oder Richtungsanzeiger?

Die Bildungsangebote des Arbeitskreises der Ökumenischen Versammlung Mainz sind vielfältig. Themenbeispiele sind: *Solidarische Ökonomie als basischristlicher Weg in die Zukunft* oder *Spiritualität und Aktion - Kampf und Kontemplation*. Zielgruppe sind vorwiegend Oberstufen- und BerufschülerInnen. Die Angebote lassen sich in Religion, Ethik, Politik und Wirtschaft gut integrieren. Die SchülerInnen sollen Visionsarbeit, politische Bewußtseinsbildung und ökonomisches Basiswissen erlernen.

# Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar



Das Ökumenische Netz Rhein-Mosel-Saar, ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Koblenz, vernetzt kirchliche Gruppen und Institutionen, (entwicklungs-)politische Vereine sowie Einzelpersonen. Inhaltliche Herausforderung und Perspektive der Vernetzung sind Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung. Diese Begriffe stehen für die gegenwärtigen Überlebensprobleme der Menschheit. Trotz jahrzehntelangen zivilgesellschaftlichen Engagements spitzen sich die Probleme zu. Dies zeigt sich u.a. in Armut, Flucht, (Bürger-)Kriegen, Landgrabbing, Rüstungsexporten, Welthandelsfragen, schlechten Arbeitsbedingungen, ökologischen Zerstörungen oder sozialer Ausgrenzung. Vor diesem Hintergrund analysiert das Ökumenische Netz verstärkt die Wurzeln dieser Zerstörungsprozesse. Wir fragen nach dem Zusammenhang all der Phänomene der Verwüstung mit der dem Kapitalismus innewohnenden Dynamik der Zerstörung.

## ANSPRECHPARTNER

Dominic Kloos

## KONTAKT

Löhrstraße 51 | 56068 Koblenz | 0261 – 29 681 691 |  
info@oekumenisches-netz.de | www.oekumenisches-netz.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Gesellschaftskritische Workshops

In erster Linie bietet das Ökumenische Netz Vorträge sowie Seminare und Workshops an. Dabei werden die für die Inhalte und Zielgruppen adäquaten Methoden gewählt. Thematisch stehen Welthandelsfragen (Fairer Handel, TTIP & Co.), menschenunwürdige Arbeitsbedingungen (u.a. Bekleidungsindustrie), Kriege und Militarisierung der Gesellschaft (u.a. Rüstungsexporte), Migration/Flucht sowie Landgrabbing im Fokus. Wir bieten außerdem Einführungen in die Kapitalismuskritik an, die auch mit theologischer Reflexion kombiniert werden (können). Die SchülerInnen können die Kompetenz des kritischen Denkens erwerben sowie in der Schule häufig nicht vermittelte Fakten erfahren. Bei manchen Themen sind Materialien, die auch für LehrerInnen von Belang sein könnten, vorhanden. Die Workshops und Vorträge mit anschließender Diskussion eignen sich für die Fächer Geographie, Sozialkunde, Religion/Ethik oder auch Geschichte.

# PANAL – Puente Andino Alemán e.V.



PANAL - Puente Andino Alemán e.V., Mainz, ein noch junger und kleiner Verein von LateinamerikanerInnen und Deutschen, widmet sich den Beziehungen zwischen Deutschland und den Andenländern. PANAL ist Mitglied bei ELAN sowie bei der (nationalen) Kampagne "Bergwerk Peru - Reichtum geht, Armut bleibt". Aktueller Schwerpunkt ist daher Peru und speziell die Bergbauproblematik am Beispiel des Goldbergbaus. Der aktuelle PANAL-Vorsitzende ist zugleich einer von drei ehrenamtlichen Koordinatoren der Kampagne Bergwerk Peru. Diese wird getragen u.a. von Misereor, Caritas International, den Bistümern Bamberg, Mainz und Speyer sowie der Städtepartnerschaft (Berlin-)Treprow-Köpenick/Cajamarca (Peru). PANAL bietet zahlreiche Bildungsangebote für Schulen zum Thema Rohstoffproblematik am Beispiel des Goldbergbaus. Ziel ist es, SchülerInnen einen kritischen Blick auf den Goldkonsum zu ermöglichen und alternative Handlungsoptionen aufzuzeigen.

## ANSPRECHPARTNER

Dr. Hartmut Heidenreich

## KONTAKT

Kreuzstraße 6 | 55270 Zornheim | 06136 – 45 931 |  
heidenreich\_h@t-online.de | [www.kampagne-bergwerk-peru.de](http://www.kampagne-bergwerk-peru.de)



## BILDUNGSANGEBOT

### Gold – Gift – Globalisierung: Was wir mit dem problematischen Goldabbau zu tun haben

Ausgerechnet dort, wo – aus Goldgier – der spanische Konquistador Fernando Pizarro 1532/33 den Inka Atahualpa entgegen aller Vereinbarungen festnehmen und ermorden ließ, liegt heute das größte Goldbergwerk Lateinamerikas. Das Goldbergwerk bei Cajamarca in den peruanischen Nordanden ist eines der profitabelsten weltweit. Täglich werden 600.000 t Gestein abgebaut, zermahlen und mit hochgiftigem Zyanid und immensen Mengen Wassers versetzt, um auch kleinste Mengen Gold herauszulösen. Der Tagebau hinterlässt eine vergiftete Mondlandschaft, verbraucht benötigtes Trinkwasser, kontaminiert Quellen und Flüsse – kurz: bedroht oder zerstört die Lebensgrundlagen der Menschen vor Ort.

Doch was haben wir damit zu tun?

Dieses Gold wird hier vor allem zu Schmuck verarbeitet. Es liegt aber auch in Tresoren und steckt in kleinen Mengen in Elektronikgeräten. In dieser Bildungseinheit rückt das für SchülerInnen scheinbar ferne Gold näher. Denn sie haben es am Ohr (im Handy) und unter den Fingerkuppen (im Laptop), vielleicht auch am Finger oder im Zahn. Geschichte, Mission, Ökonomie und Extraktivismus, Geologie, Ökologie und kritischer Verbrauch – vielerlei Themen können beim Gespräch mit einem/r Referent/in von PANAL behandelt werden. Der Schwerpunkt kann je nach Fach und Kontext in Absprache mit der Lehrkraft unterschiedlich gelegt werden. Mögliche Themenfelder, die eine Auseinandersetzung mit der Bergbauproblematik am Beispiel des Goldbergbaus im Unterricht erlauben, sind beispielsweise Entwicklungspolitik, Globalisierung, Menschenrechte und Ökologie.



# Pax Christi, Diözesanverband Mainz

Die Kommission "Globalisierung - soziale Gerechtigkeit" von Pax Christi versteht sich als Grundsatz-Gruppe im Blick auf ein Leben jenseits der irrationalen Logik von (finanzmarkt-)kapitalistischer Verwertung um jeden Preis. Als Teil der Friedensbewegung reflektiert sie die Zusammenhänge von neoliberaler Globalisierung und Krieg, von Sozialabbau und uneingeschränkter Bedienung der Ansprüche der Vermögensbesitzenden. So strebt sie an, Lebens- und Vergesellschaftungsformen jenseits der Durchkommerzialisierung ausfindig zu machen.

## ANSPRECHPARTNER

Alois Bauer

## KONTAKT

Bischofsplatz 2 | 55116 Mainz | 06131-253263 |  
alois.bauer@bistum-mainz.de | www.paxchristi.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Buen vivir und vieles mehr

Die Bildungsangebote von Pax Christi sind vielfältig. Themenbeispiele sind: *Griechenland-Krise, Euro-Krise – wohin geht Europa?, buen vivir, Tiefenökologie und transition town als Modelle eines Zusammenlebens jenseits des Verwertungszwangs* oder *Solidarische Ökonomie und andere Suchbewegungen im Zeitalter multipler Krisen*. Die Angebote richten sich vorwiegend an Oberstufen- und BerufsschülerInnen. Sie lassen sich in die Fächer Religion, Ethik, Politik und Wirtschaft integrieren. Methodische Vielfalt ist garantiert. Ziel aller Bildungseinheiten ist es, SchülerInnen in die Lage zu versetzen, historische und neuere Entwicklungen zu erkennen, Zusammenhänge zu begreifen, diese auf AkteurInnen- bzw. Interessensebene wiederzuerkennen und eigenständige Schritte zu gehen.

# PAS – Politischer Arbeitskreis Schulen e.V.

Der Politische Arbeitskreis Schulen e.V. (PAS) ist eine unabhängige Einrichtung der politischen Weiterbildung. Sie veranstaltet im Jahr ca. 80 Seminare zu verschiedenen politischen Themen. Dabei bilden Seminare zum Globalen Lernen und zu entwicklungspolitischen Themen einen inhaltlichen Schwerpunkt. Globale Fragestellungen sind Teil des gesellschaftlichen Diskurses. Damit auch Jugendliche mit besonderem Förderbedarf daran teilhaben können, bietet der Politische Arbeitskreis Schulen e.V. mit dem Projekt „Grenzenlos“ Projektstage zu Themen des Globalen Lernens für diese Jugendlichen an. Dazu gehören SchülerInnen von Förderschulen und Berufskollegs sowie Auszubildende in der außerbetrieblichen Ausbildung. In Rheinland-Pfalz findet dieses Projekt in Kooperation mit ELAN statt.

ANSPRECHPARTNERIN  
Stefanie Schaffer

KONTAKT  
Adenauerallee 10 | 53313 Bonn | 0228 – 6 899 872 |  
stefanie.schaffer@pas-bonn.de | <http://www.pas-bonn.de/index.php/projekte>



## BILDUNGSANGEBOT

### Grenzenlos - Globales Lernen mit Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf

Ein Projektbeispiel: Vom Baum zum Papier

Jeden Tag benutzen und verbrauchen wir Papier – zum Beispiel für Bücher, Zeitungen und Toilettenpapier. Für das Holz werden große Urwaldflächen in Nordamerika, Brasilien und Russland gerodet. Welche ökologischen Auswirkungen hat das Abholzen der Bäume? Welche gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen hat das für die Menschen?

Die Jugendlichen erfahren, dass es zwei Arten der Papierherstellung gibt und dass z.B. durch die Verwendung von Recyclingpapier die Rohstoffe Holz, Wasser und Energie enorm geschont werden können. Als Papierdetektive begeben sie sich in ihrer Stadt auf die Suche nach Verkaufsstellen von Recyclingpapier und erstellen einen Einkaufsführer. Beim Papierschöpfen lernen die Jugendlichen die einzelnen Schritte der Papierherstellung kennen.

Begleitet werden die Seminare von einer Ausstellung in Leichter Sprache. Zusätzlich stehen LehrerInnen sogenannte Starterkits mit erprobten Materialien zur aktiven und abwechslungsreichen Unterrichtsgestaltung zur Verfügung. Damit können sie Seminarinhalte vertiefen und Lerninhalte selbständig erarbeiten.

Viele Dinge, die wir brauchen,  
werden von Menschen gemacht,  
die in anderen Ländern leben.  
Diese Länder sind oft sehr weit weg von Deutschland.



# SEARA e. V. – „Zukunft für Kinder“



SEARA e.V. – „Zukunft für Kinder“ ist eine gemeinnützige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit. Neben einer Partnerschaft mit einem Zentrum für unter- und mangelernährte Kinder und ihre Familien im brasilianischen Urwaldgebiet führt SEARA Programme zur entwicklungspolitischen Bildung mit Kindern und Jugendlichen in Deutschland durch. Der Förderverein SEARA e.V. wurde 1989 gegründet mit den Zielen, die Arbeit der Partnerorganisation SEARA im brasilianischen Amazonasgebiet zu unterstützen und Bewusstseins- und Bildungsarbeit in Deutschland zu den Themen Eine Welt und Globalisierung zu betreiben. SEARA Deutschland arbeitet auf ehrenamtlicher Basis partnerschaftlich mit dem Partnerverein in Santarém, Brasilien zusammen.

ANSPRECHPARTNERIN  
Angela Rasch

KONTAKT  
Annabergstraße 43 | 55131 Mainz | 06131-577339 |  
angela.c.rasch@gmail.com | www.seara.de



## BILDUNGSANGEBOT

### EIN REGENWALDKRIMI

Die Ausgangslage des Regenwaldkrimis ist ein mysteriöser Vermisstenfall. Er führt in den brasilianischen Regenwald, wohin der deutsche Journalist Peter Zimmermann reiste, um mehr über die Zerstörung des Regenwaldes zu erfahren. Irgendwo im Urwald verliefen sich seine Spuren. Hier setzen die SchülerInnen an. Als DetektivInnen verfolgen sie in Gruppen verschiedene Spuren, interviewen Verdächtige, werten Videomitschnitte und Tonbandaufnahmen aus, führen Telefonate und finden so heraus, was passiert sein könnte. Gleichzeitig erfahren die SchülerInnen viel über die Hintergründe der Regenwaldzerstörung. Diese Unterrichtseinheit wird von SEARA-ReferentInnen an der Schule durchgeführt. Ziele der Bildungseinheit sind die Erläuterungen der Gefahren der Regenwaldzerstörung, sowohl im Globalen Süden als auch im Globalen Norden und insbesondere in Deutschland. Außerdem geht es darum, ein Umweltbewusstsein und zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern. Durch den Regenwaldkrimi sollen SchülerInnen Handlungskompetenzen vermittelt werden: Wie können wir in unserem direkten Umfeld etwas ändern, um globale Phänomene zu beeinflussen?



# SoFiA e.V. Trier – Soziale Friedensdienste im Ausland



Soziale Friedensdienste im Ausland – Hinter diesen Worten stehen der Wille und die Möglichkeit, in der ganzen Welt am Frieden zwischen den Menschen mitzuarbeiten. SoFiA versteht sich nicht als "Karrierebaustein" für einen Lebenslauf mit Auslandserfahrung, sondern als sozialer Lerndienst, der einen Beitrag zur Verständigung zwischen Menschen leistet. Konkret sind das beispielsweise Jugendarbeit in Bolivien, AIDS-Aufklärung in Burkina Faso, Kinderbetreuung in Kolumbien oder Arbeit mit behinderten Menschen in Rumänien - und, und, und.

## ANSPRECHPARTNER

Peter Nilles

## KONTAKT

Dietrichstraße 30A | 54290 Trier | 0651–993 796-306 |  
peter.nilles@bgv-trier.de | www.sofia-trier.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Das Leben ist anderswo

Einmal aussteigen – davon träumen viele. Bei uns geht es ums Einsteigen: Für ein Jahr leben und arbeiten in einem anderen Teil der Welt, mit anderen Menschen, anderen Herausforderungen. Ein mutiger Schritt, der belohnt wird mit beeindruckenden Erfahrungen - Erfahrungen, die Ihr ganzes Leben in eine andere Perspektive stellen werden.

SoFiA organisiert und vermittelt freiwillige Dienste für Frieden und Versöhnung im Ausland.

Vorbereitet und begleitet werden Tätigkeiten der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Bildungsarbeit bis hin zur Obdachlosen- und Flüchtlingsbetreuung – von Europa bis Übersee, z. B. in Frankreich, Indien, Ruanda, Polen, Rumänien, Uganda, Bolivien oder Brasilien. Um SchülerInnen in Rheinland-Pfalz über diese Möglichkeiten zu informieren, kommen ReferentInnen von SoFiA gerne in den Schulunterricht. Sie bringen dazu vielfältiges Informationsmaterial mit und berichten von Ihren eigenen Erfahrungen im Ausland.

# SOLWODI Koblenz e.V.



SOLWODI Koblenz e.V. hilft besonders schutzbedürftigen Migrantinnen, die Opfer von Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsheirat, Bedrohung durch Ehrenmord und anderen Formen von Gewalt wurden. Sie erhalten Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags, bei der Aufnahme und Integration in Deutschland. Dabei wird immer die besondere Situation jeder einzelnen Frau berücksichtigt. Die Absicht dabei ist, die Frauen in ihrer Suche nach der eigenen Identität zu begleiten, sie dabei zu unterstützen, die traumatischen Erfahrungen zu reflektieren und so für den weiteren Integrationsprozess positiv zu verwenden. Diese Stabilisierung ist die Voraussetzung zur Teilnahme an einer weiterbildenden oder beruflichen Qualifizierungsmaßnahme. Das Ziel ist es, den Frauen durch Bildungsmaßnahmen ein unabhängiges Leben zu ermöglichen, mit einer größtmöglichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Deutschland.

## ANSPRECHPARTNERIN

Anni Metka

## KONTAKT

Postfach 201446 | 56014 Koblenz | 0261 – 33 719 |  
metka@solwodi.de | www.solwodi.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Wege aus der Zwangsheirat, SOLWODI klärt in Schulen auf

Viele junge Frauen und Mädchen sehen sich mit Zwangsheirat und Ehrenmord konfrontiert. Sowohl SchülerInnen als auch Lehrkräfte sollen darüber informiert werden, wie bei solchen Fällen reagiert werden sollte und wo Hilfe gesucht werden kann. SOLWODI ist die Aufklärung an Schulen sehr wichtig, weil hier sowohl Betroffene als auch MultiplikatorInnen erreicht werden. ReferentInnen von SOLWODI kommen bei diesem Angebot an rheinland-pfälzische Schulen, um mit SchülerInnen Hintergründe zum Thema Zwangsheirat und Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu arbeiten. Zur Bearbeitung der Themen werden Methoden der Gruppenarbeit, des Mindmapping und der geleiteten Diskussion oder Filmmaterial verwendet. Außerdem wird das Thema für die SchülerInnen anhand eines konkreten Fallbeispiels erfahrbar gemacht. Die SchülerInnen können das Gelernte in einer eigenen Ausstellung festhalten. Ein Anliegen von SOLWODI ist es, die Sozialkompetenzen der SchülerInnen im Bereich Gleichberechtigung zu fördern. Darüber hinaus soll das Angebot SchülerInnen über ihre Rechte in Deutschland aufklären. Interkulturelle Kompetenzen werden ebenfalls angesprochen, da die SchülerInnen zum Perspektivwechsel angeregt werden, indem sie mit unterschiedlichen Verständnissen von Familienstrukturen vertraut gemacht werden.

# Weltladen Bad Ems

Der Weltladen Bad Ems befindet sich in Trägerschaft der "Arbeitsgemeinschaft Eine Welt Bad Ems e.V.". Dieser eingetragene, als gemeinnützig anerkannte Verein möchte durch entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit zur Bildung einer internationalen Gesinnung sowie zur Toleranz auf allen Gebieten gesellschaftlichen Lebens beitragen. Die Ausstellung und der Verkauf von Waren im Weltladen Bad Ems spielt eine wichtige Rolle für diese entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Dem Verein gehören ca. 40 Mitglieder an, von denen ein Großteil ehrenamtlich im Weltladen mitarbeitet. Seit 1994 unterhält die Arbeitsgemeinschaft eine Förderpartnerschaft mit dem Projekt „Huchuy Runa“ für Straßenkinder in Cusco/Peru. Seit 2007 wird der Weltladen in Gemeinschaft mit der Stiftung Scheuern betrieben, einer Einrichtung der Behindertenhilfe. Damit trägt der Laden auch zur gesellschaftlichen Inklusion von Menschen mit Behinderung bei.

## ANSPRECHPARTNER

Gerth Stecher

## KONTAKT

Weltladen/Stiftung Scheuern | Römerstraße 72 | 56130 Bad Ems |  
02603-9 310 704 | [info@weltladen-badems.de](mailto:info@weltladen-badems.de) | [www.weltladen-badems.de](http://www.weltladen-badems.de)



## BILDUNGSANGEBOT

### Fairer Handel in der Praxis

Das Bildungsangebot des Weltladens Bad Ems besteht darin, dass Gruppen mit bis zu 15 SchülerInnen den Weltladen in Bad Ems besuchen, um am Ort des Fairen Handels alles über das Besondere dieser Alternative zum konventionellen Handel zu erfahren. Was sind die Prinzipien des Fairen Handels? Worin unterscheidet sich der Faire Handel vom konventionellen Handel? Welchen Nutzen vom Fairen Handel haben die ProduzentInnen der Waren in den Ländern des Globalen Südens? Was haben KundInnen davon, dass sie beim Einkauf im Weltladen freiwillig mehr bezahlen? Diesen und weiteren Fragen gehen SchülerInnen im Weltladen nach. Wie der Faire Handel funktioniert wird an konkreten Warenbeispielen wie Kaffee, Schokolade und Quinoa veranschaulicht. Der Weltladen Bad Ems vermittelt außerdem gerne ReferentInnen von Importorganisationen an Schulen.

# Weltladen Bad Kreuznach



Der Weltladen Bad Kreuznach ist schon seit vielen Jahren sehr aktiv in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Diese ist neben der Kampagnenarbeit und dem Verkauf fair gehandelter Produkte eine wichtige Säule der Arbeit. Ziel der Bildungsarbeit ist jedoch nicht die Werbung für fair gehandelte Produkte. Vielmehr fördern Weltläden über diese Bildungsarbeit die Auseinandersetzung mit dem Fairen Handel und Fragen globaler Gerechtigkeit im Welthandel. Der Weltladen Bad Kreuznach bietet Raum für Besuche von Gruppen und organisiert darüber hinaus konsumkritische Stadtrundgänge. Doch vor allem leistet der Weltladen Bad Kreuznach Bildungsarbeit in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen. Angelehnt an die Inhalte des ELAN-Mobils gibt es Aktionskoffer zu den Themen Wasser, Fußball, Kakao und Kaffee. Darüber hinaus bietet der Weltladen Bad Kreuznach eigene Bildungsmodule zum Thema Kleidung und Kakao sowie Rollenspiele zum Thema Kinderarbeit, Fairer Handel oder Sojaanbau an. Eine Bildungsreferentin koordiniert die Einsätze und führt sie, teilweise unterstützt durch das Ladenteam, durch.

ANSPRECHPARTNERIN  
Gertrude Weisgerber

KONTAKT  
Mannheimer Straße 90 | 55543 Bad Kreuznach | 0671-41 722 |  
info@weltladen-bad-kreuznach.de | www.weltladen-bad-kreuznach.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Kleider machen Leute

Inhalt dieser Bildungseinheit sind die Produktions- und Arbeitsbedingungen im Baumwollanbau und in der Textilindustrie. Den SchülerInnen soll das Wissen über die Herkunft ihrer Kleidung vermittelt werden. Sie sollen dazu ermutigt werden, Zeitungs- und Internetinformationen sowie Werbung kritisch zu hinterfragen. Es werden Wege für einen nachhaltigen Konsum aufgezeigt.

Nach einem Eingangsvortrag zur Einführung in das Thema schließt sich eine Gruppenarbeit an. In Einheiten à 15 Minuten werden mit Texten und Bildern, mit einem kurzen Film und Anschauungsmaterial folgende Themen behandelt: Umweltzerstörung am Aralsee, Umweltbelastung durch den Baumwollanbau, Alltag einer Näherin in Bangladesch, Sumangali-System in Indien, Sozial und Umweltstandards und ihre Kontrollen, Siegel für Kleidung sowie die Altkleiderproblematik. Alle Stationen werden von allen Gruppen durchlaufen und am Ende mit einer gemeinsamen Aufgabe abgeschlossen. Die Bildungseinheit lässt sich in verschiedene Fächer integrieren, darunter Erdkunde, Religion, Ethik, Gesellschaftskunde, Sozial- und Wirtschaftskunde.



# Weltladen Eisenberg

Der Weltladen Eisenberg befindet sich in Trägerschaft der "Partnerschaft Eine Welt e.V.". Etwa 25 aktive VerkäuferInnen betreiben den Weltladen in Eisenberg. Sie sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Der Verein Partnerschaft Eine Welt wurde 1985 in Eisenberg gegründet. Er umfasst heute ca. 120 Mitglieder. "Partnerschaft Eine Welt e.V." ist der Zusammenschluss engagierter Menschen, die sich für die Gründung eines Vereins entschieden haben, weil sie einen solidarischen Beitrag im Kampf gegen Hunger und Ungerechtigkeit leisten möchten. Der Verein ist weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden. Im Zentrum der Arbeit steht der Faire Handel als Schlüssel zu mehr Gerechtigkeit in internationalen Handelsbeziehungen.

## ANSPRECHPARTNER

Thilo Eidt

## KONTAKT

Philipp Mayer Straße 4 | 67304 Eisenberg | 06351 – 146 148 |  
thilo.eidt@kabelmail.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Weltladen – anders als andere!

Die Bildungsarbeit ist für uns fester Bestandteil des Fairen Handels. Im Weltladen Eisenberg befindet sich die Bildungssäule des Weltladen-Dachverbands, eine Materialsammlung zu verschiedenen Themengruppen des Fairen Handels. Das Material kann eingesehen und auch von Schulen ausgeliehen werden. Darüber hinaus bietet der Weltladen Eisenberg SchülerInnen im Rahmen eines Erkundungszirkels die Möglichkeit, die Arbeit eines Weltladens zu entdecken. Dazu arbeiten die SchülerInnen selbstständig in Kleingruppen an fünf verschiedenen Stationen vor Ort im Weltladen. Mit spielerischen Methoden erklären die MitarbeiterInnen den SchülerInnen außerdem das Besondere eines Weltladens im Vergleich zu anderen Geschäften. Sie möchten die Neugier dafür wecken, wie der Faire Handel wirkt und warum er als Alternative zum konventionellen Handel benötigt wird. Das Bildungsangebot schärft folglich den Blick für fundamentale Probleme der internationalen Handelsbeziehungen und beleuchtet die Arbeitsweise eines Weltladens mit seinen Möglichkeiten und Grenzen. Das Bildungsangebot eignet sich besonders für Fächer wie Sozialkunde, Religion oder Geografie.

# Weltladen Frankenthal



Der Verein „Partnerschaft 3. Welt Frankenthal e.V.“ ist der Träger des Weltladens Frankenthal. Der Verein wurde 1989 gegründet, der erste Weltladen 1992 eröffnet. Zurzeit verfügt der Weltladen über 75 Mitglieder. Innerhalb des Weltladenteams gibt es eine Bildungsgruppe, die sich mit verschiedenen Themen des Globalen Lernens beschäftigt und Angebote für Schulen entwickelt.

## ANSPRECHPARTNER

Horst Bäuml

## KONTAKT

Sternngasse 14 | 67227 Frankenthal | 06322 – 955 681 |  
weltladen-ft@gmx.de | www.weltladen-frankenthal.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Bildung im Weltladen Frankenthal

Der Weltladen Frankenthal bietet zahlreiche Angebote für SchülerInnen. Ab der 8. Klasse können diese an einem konsumkritischen Stadtrundgang der Weltladen-MitarbeiterInnen teilnehmen und sich so Hintergrundwissen zu Produkten ihres alltäglichen Lebens, besonders zu deren Herstellung, der Herkunft der Rohstoffe und den damit verbundenen Folgen für Mensch und Natur erarbeiten. Darüber hinaus bietet der Weltladen interaktive Vorträge und Workshops zum Thema „Fairer Handel verstehen“. Diese bestehen aus unterschiedlichen Modulen und können so flexibel von Schulen eingesetzt werden. Schulen können außerdem auf eine Vielzahl von Materialien zur kostenlosen Ausleihe zurückgreifen.

# Weltladen Kaiserslautern



Der Weltladen Kaiserslautern wird getragen vom Verein "Partnerschaft Dritte Welt e.V.". Dieser Verein gründete sich im Jahr 1981 vornehmlich mit der Absicht, einen Weltladen zu führen, um sich für mehr Partnerschaftlichkeit und Gerechtigkeit im weltweiten Handel einzusetzen. Ein Team von etwa 25 MitarbeiterInnen betreibt den Weltladen Kaiserslautern ehrenamtlich. Verantwortungsvolle Kunden finden hier ein breites Angebot an Lebensmitteln und Kunsthandwerk aus Fairem Handel. Ziel ist es, den ProduzentInnen in Afrika, Asien und Lateinamerika auf diesem Weg zu einem existenzsichernden Einkommen zu verhelfen und damit zu nachhaltiger Entwicklung beizutragen. Der Trägerverein, der aus ca. 80 Mitgliedern besteht, engagiert sich darüber hinaus in entwicklungsbezogener Bildungsarbeit und führt Veranstaltungen und Aktionen informativer und kultureller Art durch. Der Verein unterstützt in Peru ein Kinderheim und mehrere Mittagstische für Kinder. Ferner besteht eine Partnerschaft zu MISPA, einem Selbsthilfe-Projekt sozial und wirtschaftlich benachteiligter Familien auf Mindanao (Philippinen).

ANSPRECHPARTNERIN  
Sabine Dockhorn-Hillebrands

KONTAKT  
Steinstraße 23 | 67657 Kaiserslautern | 0631 – 66 353 |  
weltladen-kaiserslautern@t-online.de | [www.weltladen.de/kaiserslautern](http://www.weltladen.de/kaiserslautern)



## BILDUNGSANGEBOT

### Lernort Weltladen

Der Weltladen ist ein spannender außerschulischer Lernort. Schulklassen sind gerne eingeladen, diesen zu erkunden! Während des Besuchs erhalten SchülerInnen einen Einblick in die Welt des Fairen Handels. Darüber hinaus lernen sie das Konzept der Weltläden kennen. In Absprache mit der Lehrkraft können dabei thematische Schwerpunkte gesetzt werden. Das Spektrum umfasst die spezifische Auseinandersetzung mit der Herkunft einzelner Produkte (z.B. Schokolade, Bananen) ebenso wie die Beschäftigung mit komplexen Themengebieten wie Entwicklungsländer, Ungerechtigkeit im Welthandel oder die Verlässlichkeit von Siegeln. Die Einbindung eines Besuchs im Weltladen in die Fächer Religion/Ethik, Erdkunde, Sozialkunde oder andere ist folglich möglich. Die SchülerInnen können den Laden selbstständig erkunden, dazu gibt es Kleingruppenarbeit, Gespräche und Diskussionen in der großen Gruppe und Kostproben fair gehandelter Produkte.

# Weltladen Koblenz



Der Weltladen Koblenz ist eine Initiative des Vereins "Gerechte Welt e.V." und wird von ehrenamtlichen Mitgliedern getragen. Er setzt sich für gerechten Welt-handel ein, informiert über Modellprojekte des Fairen Handels und klärt über den Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und dessen Auswirkungen in den ProduzentInnen-Ländern auf.

Der Weltladen Koblenz bietet vielfältige Produkte aus Fairem Handel an, die umweltschonend und unter menschenwürdigen Bedingungen produziert werden. SchülerInnen können im Rahmen der Weltladen-Erkundungstour an verschiedenen Stationen spielerisch den Weltladen und unsere Arbeit kennen lernen: Was ist Fairer Handel, welche Standards gibt es? Woran erkenne ich fair gehandelte Produkte? Wie arbeitet dieser Weltladen? Darüber hinaus bietet der Weltladen Koblenz Bildungseinheiten zur Durchführung an Schulen an.

ANSPRECHPARTNERIN  
Susanne Schwandt

KONTAKT  
Görresplatz 13 | 56068 Koblenz | 0261 – 36 174 |  
bildung@weltladen-koblenz.de | www.weltladen-koblenz.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Kakao, Schokolade und Fairer Handel in der Grundschule

Das Projekt „Kakao, Schokolade und Fairer Handel in der Grundschule“ umfasst zwei Einheiten. SchülerInnen lernen im ersten Teil die Anbauggebiete des Kakaos kennen, kommen über Bilder ins Gespräch über das Leben in Ghana und erfahren in einem Bildervortrag, wie Kakao angebaut und geerntet wird. Zur Vertiefung wird ein Film aus der Reihe "Willi will's wissen" gezeigt. Im Rahmen der zweiten Einheit wird mit Hilfe eines kleinen Filmbeitrages außerdem das Thema Kinderarbeit auf Kakaoplantagen thematisiert. Die SchülerInnen sollen sensibilisiert werden, Zusammenhänge zwischen unserem Lebensstil und globalen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Problemen zu erkennen. Gemeinsam erarbeiten wir die Verarbeitungsschritte, die zur Herstellung von Schokolade nötig sind. Es darf gekostet werden! Abschließend wird fair gehandelte Schokolade als Alternative zu konventioneller Schokolade vorgestellt. SchülerInnen werden mit Siegeln vertraut gemacht und angeregt, Handlungsmöglichkeiten im eigenen Lebensumfeld zu entdecken. Arbeitsblätter begleiten den Lernprozess.



# Weltladen Landau



Der Weltladen Landau wurde am 3. Mai 1980 eröffnet und ist damit der älteste der Pfalz. Heute stellen über 40 ehrenamtliche MitarbeiterInnen sicher, dass der Laden wöchentlich 44 Stunden für den Verkauf geöffnet ist. Darüber hinaus sind sie auch für den Einkauf, die Dekoration sowie die Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zuständig. Träger des Weltladens ist der Verein "Partnerschaft Dritte Welt e.V.". Mit dem Einkauf im Weltladen unterstützen die KundInnen die ProduzentInnen in den Ländern des Globalen Südens gleich in mehrfacher Hinsicht: Ihr Kauf garantiert den Absatz von Waren aus diesen Ländern zu fairen Preisen und zu verlässlichen Konditionen. Zudem werden Überschüsse regelmäßig an unterschiedliche PartnerInnen gespendet, um deren Engagement im Rahmen einer Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen. Die Gewinne werden regelmäßig außerdem in den Laden investiert, um ihn für die KundInnen noch attraktiver zu machen.

ANSPRECHPARTNERIN  
Annette Escouflaire

KONTAKT  
Kugelgartenstraße 18A | 76829 Landau | 06341-4 770 |  
weltladen-landau@t-online.de | www.weltladen-landau-pfalz.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Fairer Handel – Was ist das?

In einem gemeinsamen Gespräch werden anhand ausgewählter Produkte die Grundprinzipien des Fairen Handels und die Arbeit der Weltläden vorgestellt. Dazu wählen die SchülerInnen aus dem Warenangebot des Weltladens jeweils ein Produkt aus. Anschließend markieren sie mit Hilfe der Angaben auf der Verpackung das Land, aus dem das Produkt stammt, auf einer Weltkarte. Indem deutlich wird, dass die Produkte und die ProduzentInnen aus den Ländern des Globalen Südens stammen, bietet sich die Gelegenheit, über die Bedingungen des Welthandels ins Gespräch zu kommen. Schließlich werden die Motive zur Gründung der Weltläden und die Prinzipien des Fairen Handels herausgearbeitet. Darüber hinaus kann auch auf einzelne Labels und Importorganisationen eingegangen werden. An diese Gesprächsrunde schließt eine gemeinsame Stadtrallye an. Das Angebot richtet sich an die Fächer Religion, Gesellschaftslehre, Erdkunde und Sozialkunde. Der Besuch im Weltladen und das gemeinsame Gespräch bieten den SchülerInnen die Gelegenheit, die Prinzipien des Fairen Handels, die Arbeit der Weltläden und gängige Labels des Fairen Handels kennenzulernen. SchülerInnen und Lehrkräfte können zudem auf Bildungsmaterialien und Literatur zurückgreifen.



# Weltladen Linz



Am 23. März 2013 wurde in der Linzer Innenstadt der Weltladen eröffnet, in dem fair gehandelte Produkte verkauft werden. Er befindet sich in Trägerschaft von "Eine-Welt Linz e.V." und ist politisch und konfessionell unabhängig. Ziele, für deren Verwirklichung sich die Weltladen-MitarbeiterInnen ehrenamtlich einsetzen, sind die Förderung der Verständigung und Gerechtigkeit zwischen den Völkern sowie die Förderung des Friedens in der Welt. Um diese Ziele zu verfolgen, engagiert sich der Weltladen konkret: So bietet er Informationsveranstaltungen und Filmabende zum Thema Fairer Handel für SchülerInnen an. Er unterstützt darüber hinaus Entwicklungsprojekte in der Einen Welt und organisiert Verkaufsbasare mit fair gehandelten Produkten. Der Faire Handel beruht auf dem Gedanken, dass jeder Mensch, der an der Entstehung eines Produktes beteiligt ist, einen gerechten Lohn für seine Arbeit erhalten soll. Damit dokumentiert der Weltladen Linz, dass er sich für ein menschenwürdiges Leben, gegen Preisdumping, Hungerlöhne und Menschenrechtsverletzungen einsetzt.

ANSPRECHPARTNERIN  
Annette Förster

KONTAKT  
Rheinstraße 3 | 53545 Linz/Rhein | 02644–9 690 292 |  
info@weltladen-linz.de | www.weltladen-linz.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Globales Lernen im Weltladen Linz

Das Bildungsangebot des Weltladen Linz für SchülerInnen ist vielfältig. Es umfasst u.a. Vorträge mit anschließenden Diskussionsrunden für Schulklassen zum Thema „Was ist der Faire Handel, was bewirkt und leistet er?“. Gerne können SchülerInnen den Weltladen außerdem als Lernort kennenlernen und dort über die Kriterien des Fairen Handels, Handelsbeziehungen, Marktzugänge u.v.m. informiert werden. Bei der Erkundung des Weltladens lernen sie außerdem konkrete Produkte kennen. Darüber hinaus können SchülerInnen selbst im Weltladen aktiv werden, beispielsweise in Form von Projekttagen oder -wochen können Sie in Absprache mit den Weltladen-MitarbeiterInnen in das Tagesgeschäft eingebunden werden. Da der Weltladen außerdem Kampagnenarbeit leistet, können sich SchülerInnen auch hier einbringen. Lehrkräften bietet der Weltladen Linz ebenfalls die Möglichkeit, an Informationsabenden teilzunehmen oder aber Materialien für den eigenen Unterricht auszuleihen.



**EINE-WELT Linz e.V.**  
Für soziales Engagement und Fairen Handel



# Weltladen Speyer



Die Initiativgruppe "Eine Welt Speyer e.V." hat etwa 70 aktive Mitglieder, die seit 1985 den Weltladen als Fachgeschäft für Fairen Handel betreiben und Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen organisieren. Der Verein fördert Entwicklungszusammenarbeit und Völkerverständigung durch das Eintreten für Frieden und soziale Gerechtigkeit und die Idee der Nachhaltigkeit. Seine Mitglieder setzen sich ein für partnerschaftliches Zusammenleben der Völker und gerechte Teilhabe aller an den Gütern und Chancen dieser Welt. Dies geschieht durch die finanzielle und materielle Unterstützung von gemeinnützigen Initiativen in Entwicklungsländern und hierzulande. Zudem engagieren sich die Mitglieder für die Förderung und Entfaltung eigener Aktivitäten, die ein Bewusstsein für weltweite Wirtschafts- und Entwicklungszusammenhänge in unserer Bevölkerung bilden. Sie möchten eigene Aktivitäten fördern, die sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechtsverletzung richten und zu Toleranz und Welt-offenheit führen. Bei der Umsetzung dieser Ziele spielen Informationsveranstaltungen und Kooperation mit Schulen und Kirchen eine besonders wichtige Rolle.

## ANSPRECHPARTNER:IN

Gunter Grüenthal, Claudia Weber

## KONTAKT

Korngasse 31 | 67346 Speyer | 06232 – 78 285 |  
info@weltladen-speyer.de | www.weltladen-speyer.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Quinoa – Eine runde Sache?

Quinoa ist ein Trend-Lebensmittel. Seit Jahren boomen Produktion und Nachfrage. Das hat Konsequenzen für ProduzentInnen und Umwelt in Südamerika. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon erklärte 2013 außerdem zum „Jahr der Quinoa“. Die Pflanze soll aufgrund ihrer spezifischen Vorteile helfen, den Hunger auf der Welt, gerade in Zeiten des Klimawandels, zu bekämpfen. Was Quinoa noch mit dem Welthunger und dem Klimawandel zu tun hat und wie wir als KonsumentInnen zur ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Produktion beitragen können, darauf möchte die interaktive Ausstellung Antworten geben.

Die Eine-Welt-Fachpromotorin für Umwelt und Entwicklung in Rheinland-Pfalz hat die Ausstellung gemeinsam mit dem Weltladen Speyer konzipiert und umgesetzt. Sie besteht aus sechs Roll Ups mit interaktiven Elementen wie QR-Codes, die zu Videos und Rezepten verlinken und einer Begleitbroschüre mit Erschließungsfragen und vertiefenden Informationen. Die Ausstellung wurde für den Einsatz an schulischen und außerschulischen Bildungsorten konzipiert.



# Weltladen Unterwegs



Der gemeinnützige Verein „Unterwegs für eine gerechte Welt e.V.“ ist Träger des Weltladen Unterwegs. Der Weltladen wurde 1988 in Mainz gegründet. In seiner Satzung hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, Gerechtigkeit im Handel mit Ländern des Globalen Südens zu fördern und entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Norden zu leisten, um durch eine Sensibilisierung der Zivilgesellschaft in Deutschland, die Lebensbedingungen der Menschen in den Ländern des Südens zu verbessern. Seit der Gründung wird versucht, diese Ziele sowohl durch den Vertrieb fair gehandelter Produkte als auch durch eigene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu erreichen.

## ANSPRECHPARTNERIN

Lisa Sauer

## KONTAKT

Christofsstraße 9 | 55116 Mainz | 6131–226 943 |  
bildung@weltladenmainz.de | www.weltladenmainz.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Globales Lernen mit dem Weltladen Unterwegs

Die entwicklungspolitische Bildungs- und Kampagnenarbeit des Weltladens orientiert sich an den Konzepten des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Hierbei steht nicht nur die Wissensvermittlung im Zentrum, sondern auch ein Kompetenzerwerb, um Informationen zu bewerten und eigenständig Positionen zu beziehen. Schwerpunkt der Bildungsarbeit ist der Faire Handel, seine Kriterien und Prinzipien. Beispielhaft kann der Faire Handel an Importprodukten wie Kaffee, Kakao, Bananen, Orangen, Tee oder auch Textilien verdeutlicht werden. Dies beinhaltet auch Themen wie Globalisierung, Klimawandel, Armutsbekämpfung, Ernährungssicherung, Konsum, Unternehmensverantwortung und nachhaltiges Beschaffungswesen, Weltwirtschaft und politisches Engagement. SchülerInnen erfahren bei den Bildungsangeboten ganz praktisch, dass wir in einer globalisierten Welt leben. Sie gehen den Fragen nach, wo und unter welchen Bedingungen viele unserer Alltagsprodukte hergestellt werden. So verstehen sie, dass viele Entscheidungen, die wir im Alltag treffen, weltweite Auswirkungen haben. Je nach Thema und Altersstufe gehen die Weltladen-MitarbeiterInnen dabei spielerisch, handlungsorientiert oder referierend vor. Unterrichtsmaterial, wie unser 5m<sup>2</sup> Afrikapuzzle oder die Aktionskoffer Schokolade und Kaffee bringen wir aus unserem Weltladen mit, wenn wir zu Ihnen an die Schule kommen.

ZIELGRUPPEN  
ab Grundschule

FORMAT | METHODEN  
Aktionskoffer, Puzzle

DAUER  
min. 1 Doppelstunde

THEMEN  
Fairer Handel, Ernährung,  
Unternehmensverantwortung

# Weltladen Worms



Der Weltladen Worms wurde 1993 eröffnet. Er wird vom Verein "Eine-Welt-Laden Worms e.V." getragen. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und spendenberechtigt. Er ist konfessionell und politisch unabhängig. Ziel des Vereins ist die Förderung von internationaler Gesinnung, Toleranz auf allen Gebieten, Völkerverständigung und aller Maßnahmen, die eine wirksame Unterstützung für die Menschen in Entwicklungsländern bedeuten. Er verfolgt Ziele, die sich in den Begriffen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung zusammenfassen lassen. Dies geschieht durch den Geschäftsbetrieb des Weltladens sowie durch die eigene Bildungsarbeit.

## ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Dagmar Loskill

## KONTAKT

Obermarkt 4 | 67547 Worms | 06241–973 837 |  
dagmar-loskill@web.de | [www.weltladen.de/worms](http://www.weltladen.de/worms)



## BILDUNGSANGEBOT

### Worms global – auf den Spuren unseres Konsums

Der konsumkritische Stadtrundgang des Weltladen Worms eröffnet den SchülerInnen die Möglichkeit, ihren alltäglichen Konsum auf einer globalen Ebene zu reflektieren. Während des Stadtrundgangs erarbeiten sie sich Hintergrundwissen zu Produkten ihres alltäglichen Lebens, besonders zu deren Herstellung, der Herkunft der dafür verwendeten Rohstoffe und den damit verbundenen Folgen für Mensch und Natur. Ziel ist das Aufzeigen globaler Auswirkungen – wirtschaftliche, ökologische und soziale gleichermaßen – unseres lokalen Konsums. Es geht darum, bei SchülerInnen ein Bewusstsein für die eigenen Verantwortlichkeiten zu schaffen und gemeinsam herauszufinden, welche alternativen Handlungsmöglichkeiten es gibt. Dabei ist es ganz wichtig, dass SchülerInnen nicht belehrt werden sollen, sondern Informationen mit interaktiven Methoden (z.B. Rollenspiel) angeboten bekommen. Am Ende des Stadtrundgangs erhalten die SchülerInnen außerdem eine Informationsbroschüre, die konkret alternative Handlungsmöglichkeiten aufzeigt. Wo kann man in Worms regionale Produkte kaufen, wo gibt es Bioläden und wo finde ich Second-Hand-Kleidung? Auf diese und weitere Fragen gibt die Broschüre Antworten.



# Eine Welt Internetkonferenz (EWIK): Portal Globales Lernen



Das Portal Globales Lernen der Eine Welt Internetkonferenz (EWIK) ist die zentrale deutschsprachige Internetseite zum Globalen Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) ist ein Zusammenschluss von über 85 Organisationen und Institutionen, die über das Internet Angebote zur entwicklungspolitischen Bildung machen. Aus dieser seit 1999 bestehenden Kooperation ist eine attraktive Online-Angebotsstruktur zu Globalen Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für alle Altersgruppen und Bildungseinrichtungen entstanden. Das Portal Globales Lernen wird mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) angeboten. Die Redaktion des Portals liegt beim World University Service e.V. (WUS).

ANSPRECHPARTNERIN  
Iuliana Ionica, Heike Jäger

KONTAKT  
Goebenstraße 35 | 65195 Wiesbaden | 0611–9 446 170 |  
service@globaleslernen.de | www.globaleslernen.de



## BILDUNGSANGEBOT

### Das Angebot des Portals Globales Lernen

- Eine-Welt-Unterrichtsmaterialien zum kostenlosen Download
- Rubrik „Schulen für Globales Lernen“ mit bundes- und landesweiten Angeboten zur Schulentwicklung und -profilbildung
- Methodensammlungen und –handbücher zum Globalen Lernen und BNE
- Fokusthemen mit zahlreichen Bildungsmaterialien und Aktionsideen für Schule und Alltag (z.B. Lebensmittelverschwendung, Abfall und Müllexporte weltweit, Flucht und Asyl)
- Aktuelle Veranstaltungen und Fortbildungsangebote
- Kampagnen, Aktionen und Wettbewerbe
- Grundlagentexte und zentrale Beschlüsse zum Globalen Lernen und zur BNE
- Links zu Bildungsservern, Datenbanken und Bibliotheken
- Recherchemöglichkeiten zu über 80 Schlagworten im Themenfeld Globalen Lernens / BNE
- Übersicht über wichtige entwicklungspolitische AkteurInnen und Netzwerke
- Hinweise zu Projektfinanzierung, ReferentInnenvermittlung und Nord-Süd-Partnerschaften
- Umsetzungsprojekte, Materialien und Fortbildungsangebote zum „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung“
- Monatlich erscheinender Newsletter mit wechselnden Schwerpunktthemen

PORTAL GLOBALES LERNEN

www.globaleslernen.de



# STICHWORTVERZEICHNIS

AFRIKA  
8, 18, 24, 26, 28, 48, 50,  
68, 82, 90

---

ASIEN  
14, 26, 80

---

ANTIRASSISMUS  
12, 24, 50

---

AUSSTELLUNG  
14, 20, 44, 48, 54, 60, 68, 88

---

BEHINDERUNG  
68, 72

---

ERNÄHRUNG  
6, 28, 36, 38, 40, 88

---

EUROPA  
38, 44, 68

---

EUROZENTRISMUS  
56, 58

---

(FAIRER) HANDEL  
28, 46, 56, 72, 74, 76, 78,  
80, 82, 84, 86, 88, 90, 92

---

FILM  
10, 14, 28, 34, 48, 60, 74, 82

---

FLUCHT  
12, 26, 28, 32, 46, 58, 64, 68

---

FORTBILDUNG  
16, 24, 28, 32, 34

---

FRAUEN  
22, 36, 70

---

FREIWILLIGEN-  
PROGRAMM  
26, 34, 54, 68

---

FRIEDEN  
10, 12, 26, 38, 44, 54, 58, 68

---

GESUNDHEIT  
6, 28, 60

---

JUGENDARBEIT  
6, 10, 32, 34, 68

---

KLIMA  
6, 14, 28, 36, 38, 42, 52,  
88, 90

---

KONSUM  
10, 14, 20, 28, 36, 38, 60,  
64, 66, 72, 74, 76, 80, 84,  
86, 88, 92, 90

---

LATEINAMERIKA  
18, 20, 22, 26, 60, 66, 68,  
80, 88

---

MATERIALAUSLEIHE  
16, 18, 20, 26, 28, 44, 46,  
52, 76, 78, 84, 86, 94

---

MIGRATION  
12, 22, 26, 32, 34, 46, 58, 70

---

MENSCHEN-/ARBEITS-  
RECHTE  
10, 12, 14, 18, 20, 26, 28,  
46, 60, 64, 70, 72, 76, 82, 90

---

MUSIK  
14, 22, 36

---

PLANSPIEL  
26, 28, 38, 54

---

PROJEKTTAG/-UNTERRICHT  
14, 16, 20, 22, 28, 32, 34,  
44, 46, 54, 64

---

REFERENTINNEN  
16, 18, 54, 72, 94

---

ROHSTOFFE  
10, 18, 28, 38, 40, 60, 72, 74

---

SEMINAR/WORKSHOP  
8, 12, 14, 16, 32, 34, 78,  
36, 42, 58

---

UMWELT  
6, 14, 16, 18, 36, 38, 40, 44,  
52, 60, 66, 74, 88

---

VORTRAG  
16, 48, 54, 58, 60, 68, 70,  
78, 80, 84, 86

---

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz (ELAN) e.V.

Frauenlobstraße 15–19

55118 Mainz

06131 – 9 720 867

[bildung@elan-rlp.de](mailto:bildung@elan-rlp.de)

[www.elan-rlp.de](http://www.elan-rlp.de)



## REDAKTION

Svenja Enke, Fachpromotorin für Globales Lernen im Schulbereich (ELAN)

Barbara Mittler, Geschäftsleiterin (ELAN), V.i.S.d.P.

## GESTALTUNG

Judith Will | [www.judithwill.de](http://www.judithwill.de)

## DRUCK

Print Pool GmbH, 65232 Taunusstein

gedruckt auf 100% Recyclingpapier (Blauer Engel)

Dezember 2015



Gefördert von Engagement Global  
im Auftrag des



